Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

556 (30.11.1910) Abendausgabe

5.5

675

50

iecen

15 M

50

70 M

50 M

ken.

00

ben.

ifek-

niert.

.50

.75

en.

n.

1273

Bezug in Karlsrufe: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Bierteljährlich Dt. 2.20 Luswarts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch ben Brieftrager taglich 2 mal ms Haus gebracht Wt. 2.52.

8 feitige Nummern 5 Bfg. Erößere Rummern 10 Big. Anzeigen:

Die Retlamezeile 70 Big.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsrnhe.

Grafis=Beilagen: Böchentlich 2 Nummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Anrier"; Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planbuch und 1 schöner Vandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Caglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengabl aller in Karlsrube ericheinenden Seitungen.

Chefrebafteur Albert herzog Bolitif und allgemeinen Teil Berantwortlich für Chronit und Refibeng & Stolz, für ben Ungeigenteil A. Rinderspader, ämtlich in Karlsruhe

Eigentum und Berlag sen

Auflages 33000 Eml gedruckt aut 8 Zwillings-Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und addites Umgebung über 21000 Abonnenten.

Mr. 556.

Karlsruhe, Mittwoch den 30. November 1910.

26. Jahrgang.

umfaßt 12 Seiten; die Abendansgabe Dr. 55 3 um. befeitigt werben foll, eine ichlechtere Steuer ift. faßt 10 Seiten, intl. Unterhaltungsblatt Dir. 96; aufammen

22 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: Bur Reise bes beutschen Kronpringenpaares. (Mit Abbildg. - Die

Goldinjel. Roman von Clart Ruffel. — Der Erdgasbrand in Neuengamme. (Mit Illuftr.) — Deutschlands größter Reichtum. Gin Geleitwort zur Boltszählung rom 1. Dezember 1910. — Der literarische Erfolg einer Schneiberin. Mit Abbilbung.

Was fehlt an der Zuwachssteuer.

\$ Berlin, 29. Novbr. Man Schreibt uns aus Abgeordneten-Rreis fen des Reichstages:

Das Schidfal der Reichswertzuwachssteuer wird fich sehr bald entbie häufung der Abschwächungen und Anrechnungen, die den Ertrag ber Steuer gar zu sehr herabbruden, möchte sie geandert sehen. Reue Momente, die eine Aenderung der Stellung der Regierung gegenüber dem Plan gefordert hatten, find nicht aufgetreten. Ihre Stellung ließ die Regierung befanntlich durch eine Rede des Staatssefretars Wermuth bei Beginn ber britten Lesung ber Zuwachssteuervorlage in der Kommission darlegen. Der Staatssetretar hat eine genaue Berechnung ber Steuer gegeben. Danach werden bie Ergebniffe nach ben Be-Schlüssen der Kommission etwas höher als zuerst angenommen. Die Regierung schätzt fie auf 30,9 Millionen. Davon betame bas Reich anlagt wurden. Am Montag mittag kamen nun aus Altona die Halfte, also reichlich 15 Millionen. Die Regierung hofft eben auf gegen 62 Arbeitswillige hier an. Der Bahnhof wurde von eine Abschwächung der Kommissionsbeschlusse, die den Steuereingang einem starten Schuhmanns- und Gendarmerie-Ausgebot beauf 18 Millionen erhöhen wurde. Davon gingen im ersten Jahre minbestens 4 Millionen ab für Entschädigung an Gemeinden, die bereits eine Steuer haben; bagegen werben später nacherhobene Beträge für die Steuerfälle aus bem Jahre 1910 tommen, sobag man für 1911 mit 13 Millionen, für die späteren Jahre mit 20—22 Millionen rechnet.

Wichtiger als die lange Rede des Staatssefretars des Reichsschatz amts war die Antwort, die er auf eine Frage aus der Kommiffion ersteilte: Die Regierung halt daran fest, daß die Zuwachssteuer nicht an die Stelle des (bei der letzten Finanzresorm verdoppelten) Umsatziempels treten, sondern neben biesem eine neue Einnahmequelle erfoliegen foll. Damit mare wie in ber Kommission ber Abgeordnete Euno bemertte, die Aufgabe ber Kommiffion durchaus verichoben. Gie foll nicht mehr eine Bestimmung des Stempelgesebes durchführen, nicht eine provisorisch eingeführte Umsatsteuer durch eine bestere 3u- feierte der landw. Konsum-Berein Baser, welcher sich auf die Orte Un- Wie gewöhnlich, nahm auch diesmal Großherzogin Luise dwachssteuer ersehen, sondern eine neue Finanzresorm, die dritte seit ter- und Oberbichtlingen, Madershosen, Reuthe und Schnerkingen er- selbst zahlreiche Weihnachtseinkause vor fünf Jahren, norbereiten. Zu biesem Zwede war die Kommission nicht stredt, sein 25jähriges Bestehen. Es nahmen baran teil: Generalberufen, und fie hat auch im Frühjahr den Borschlag des Bundesrats, die Buwachssteuer neben die Umsatsteuer zu setzen, abgelehnt. Wenn ein Bertreter des Großt. Begirtsamts Meftirch, Direttor Stadler von jest die Regierung darauf zurudtommt, so erweist sie ihrem Entwurfe ben ichlechtesten Dienst und erschwert das Zustandekommen. Denn ter Weise abgehaltene Feier nahm einen ichönen Berlauf, wogu ber die linke Seite des Hauses — das muß man zugeben, wo man auch bie linke Seite des Hauses — das muß man zugeben, wo man auch volltisch stehen mag — hat gar tein Interesse daran, der Regierung mund Fischer, welche 25 Jahre der Leitung des Vereins angehören, jest aus ihrer durch die Finangreform von 1909 entftandenen Berlegenheit zu helfen und durch bie Bustimmung zu neuen Steuern ben icharfen Gegensat zwischen der Steuermehrheit und der Opposition bicht vor ben Reumahlen ju verwischen. Wenn fie trothem fich grundfätlich be-

Infere hentige Mittagansgabe Rr. 55 | weil auch fur die Betroffenen zweifellos die Umfahlteuer, die dadurch wirtschaftlichen Schädigungen fo gefürchtete Maul- und

Die Kommission hat durch die vielen Ausnahmen und Bevoraugungen der Landwirtschaft der Linken die Zustimmung recht er-ichwert. Bon sozialdemokratischer Seite konnte man schon mehrsach die Meußerung hören, daß die Ugrarier ben Entwurf unannehmbar gemacht hätten. Wenn er jetzt auch mit dem Bestehenbleiben des unjozialen Umjatstempels bepadt wird, tonnte das weitere Gegnerschaft gervorrusen. Biel richtiger ist es, an der Wiederermäßigung des Umsatsstempels von 3 Brog. auf 1/4 Brog. festzuhalten und bafür die Zu- fielen. wachssteuer entsprechend schärfer au gestalten, damit nicht Bauhand werter und Mieter, sondern Spekulanten und Rentenausnuger bi

Kosten zahlen.

Badische Chronik.

::= Weingarten (A. Durlach), 30. Nov. Infolge Unvorfichtigkeit wurde der 25 Jahre alte Fuhrmann Karl Reis bei der Ginfahrt in einen Sof von der Bagendeichsel durch= bohrt. Der Tod trat sofort ein.

= Schwetingen, 30. Nov. Am Bahndamm wurde gestern scheiben. Die Regierung legt Wert auf schleunige Erledigung und eine in Tucher gewidelte Kindesleiche, anscheinend eine verzichtet auf eine allgemeine Revision der Kommissionsbeschlusse. Rur Frühgeburt, aufgefunden. — In Sandhofen geriet der verheiratete Fabrifichloffer Jatob Michel mit einem Arm in bas Getriebe einer Papiermaschine, wobei ihm ein Urm vollftan-

dig ausgeriffen murbe. * Raftatt, 30. Nov. Sier streiten bekanntlich mit Aus-In den beiden letten Mochen tamen sehr viele Arbeitswillige, die jedoch ftets von den Poften ftehenden Streitenden nach Aushändigung einer Rudfahrfarte gur Umtehr ver-In geichloffenem Buge, unter ftarter polizeilicher Detfung. marschierten die Arbeitswilligen jur Fabrit. Das starte Polizeiaufgebot verhinderte, daß es zu Tätlichkeiten fam. Für die Arbeitswilligen find in ber Nabriffantine Betten aufgeschlagen; auch werden fie dort gespeist, damit sie die Fabrik nicht verlassen brauchen. Heute kamen 16 wei-

tere Arbeitswillige hier an. w. Wallbach (A. Gadingen), 28. Nov. Die Ausübung des Jagdrechts auf hiefiger Gemarkung erhielt ber bisherige Bächter, Fabrikant Albert Bally in Sädingen um den Preis von 740 M. Der bisherige Ertrag war 500 M.

:: Maffer (Amt Meftirch), 30. Nov. Am Sonntag nachmittag fefretar Berg von Karlsruhe, Landwirtichaftslehrer Saifer. Meffirch. Meftirch und mehrere Bertreter benachbarter Bereine. Die in ichlichwurden mit Diplomen ausgezeichnet.

E Aus Baben, 30. Nov. Die anzeigepflichtigen Tier: feuchen zeigten im Monat Ottober einen ungunftigen Stand. Einmal hat fich die Rogfrantheit bei ben Pferben auf einen

Klauenseuche ausgebrochen. Die Seuche murbe burch Sändlervieh von dem Markt in Friedrichsfelbe bei Berlin nach drei Amtsbezirken eingeschleppt und hat sich bereits auf 3 Gemeinden weiterverbreitet. Auch der Rotlauf ber Schweine zeigt immer noch eine erhebliche Berbreitung. An biefer Seuche find allein 44 Schweine umgestanden. Ferner trat ber Milgbrand häufig auf, dem 14 Stud Rindvieh jum Opfer

Bom Winterfport.

- Aus dem Schwarzwald, 30. Nov. Der Stifport, der in letter Beit bereits fraftig eingeseth hat, führte icon au zahlreichen Berlegungen ber verschiedensten Art. Auch erfahrene Gfilaufer find nicht verschont geblieben. Den Unfangern, die sich dem Stifport in biesem Winter hingeben wollen, mogen dieje Galle eine Mahnung ju augerfter Bor-

- Sirichhorn a. R., 30. Nov. 3wei Knaben im Alter von 5 und 8 Jahren vergnügten fich hier mit Robeln. Infolge des Glatteises verlor der ältere Knabe bei dem starten Gefäll der jah jum Redar abfallenden Bahn die Berrichaft über den Schlitten, sodaß dieser mit den zwei Jungen in voller Geschwindigkeit die steile Wand des Nedarufers hinabfaufte und in ben Strom fturgte. Der Schlitten verfant und nahme ber Ladierer famtliche Arbeiter ber Waggonfabrit. Die ftarte Strömung rig die beiden Knaben mit fich fort. Auf die Hilferufe der Knaben eilten Leute herbei, aber nur mit Mühe gelang es bem Opfermute bes Maurers Sed von hier unter eigener Lebensgefahr, etwa 100 Meter von ber Unfallstelle entfernt, die beiden Knaben aus den hochgehenben Fluten zu ziehen und so vor bem ficheren Tode des Er= trinfens zu retten. Die zwei Kinder waren bereits bewußtlos, erholten fich jedoch bald wieber.

Uns der Residenz.

Ratisrube. 30, Robember.

Δ Großherzogin Quise ift heute vormittag mit bem D-Zug 10 Uhr 40 Min. aus Baden-Baden ju bauerndem Winteraufenthalt hier eingetroffen. Grobberzogin Silba mar jum Empfang am Bahnhof anwesend; sie begrüßte ihre Schwiegermutter aufs herzlichste und geleitete sie nach dem Residengichlosse, von wo aus später Großherzogin Quise bem Beihnachtsvertauf für innere Diffion im Evangelischen Bereinshause in ber Ablerftrage einen längeren Besuch machte.

Subilaum Bie wir erfahren, fann herr Auguft van ber Rors, Direttor ber hiefigen Fisiale ber Babifden Bant, am 1. Dezember auf eine 40jahrige Tätigteit bei ber Babifden Bant zurüchliden. Serr Direktor van der Kors ift am 1. Dezember 1870 bei ber Zentrale ber Bant in Mannheim als Bureauchef eingetreten und wurde icon nach wenigen Jahren jum Direttor ber hiefigen Filiale ernannt. Er hat es verstanden, durch seine geschäftliche Tüchtigfeit sowie durch fein liebenswürdiges Wefen fich viele Freunde ju ermerben.

Koroff. Konservatorium für Musit. Am Dienstag den 29. November, abends 61/2 Uhr, fand im Saale der Anstalt das erste, von reit erklärt hat, der Zuwachssteuer zuzustimmen, so geschah es, weil Einmal hat sich die Rogfrankheit bei den Pferden auf einen Schulern der Ausbildungskassen ausgeführte Borspiel im neuen sie darin einen sehr gesunden und sozialen Gedanken erblickt, und Amtsbezirk weiterverbreitet und dann ist die wegen ihrer Schuljohr statt. Das Programm enthielt folgende Nummern: Sonate Schülern der Ausbildungstlaffen ausgeführte Borfpiel im neuen

Vermischtes.

= Berlin, 30 Rov. (Tel.) In einer Depositentaffe ber Deuts ichen Bant ift eine Unterichlagung im Betrage von 73 500 Mart vorgetommen. Der Obertafflerer Sofling wurde verhaftet. Die Raffierer Krang und Gieje, die an ben Unterichlagungen ebenfalls beteiligt find, find entflohen. Die Unterschlagung ist dadurch ermöglicht worden, daß bie brei Beamten, die fich gegenseitig tontrollieren follten, fich ju biefer Sandlungsweise gujammengetan haben.

Bu ben Beruntreuungen ber drei Beamten wird weiter gemeldet: Rachbem vorgestern die Beamten ber Bant ihr Gehalt befommen hatten, erichicnenen geftern zwei Buchhalter nicht mehr in ben Geschäftsraumen. Man murbe barüber ftutig und ftellte fofort eine Revifion ber Bucher an. Diese ergab, baf öfter fleinere Unterichlagungen porgefommen maren. Als ber Raffierer, ber im Gefchaft anwefend mar. von ben Borgangen hörte, entfernte er fich gleichfalls, unter bem Bormande, er muffe zur Post geben. Er tam aber ebenfalls nicht mehr wieder. Run murbe eine genaue Brufung ber Bucher vorgenommen und man fand, bag die Unterichlagungen und die ju ihrer Berbedung porgenommenen Bucherfälichungen 3 bis 4 Jahre gurudreichen. Rach ben vorläufigen Feststellungen handelt es sich um 60 000 bis 80 000 M. Die brei ungetreuen Beamten haben bas unterichlagene Gelb burch Spiel und Wetten vergeudet. Der Raffierer bofling wurde gestern artige Seuche ausgebrochen. Gin Arbeiter ist der Krantheit Abend durch die Kriminalpolizei verhaftet.

= Samburg, 30. Nov. (Tel.) Kurglich murben fünf teiligt find, die in drei Geschäften ausgeführt murden. Insgesamt haben fie für 186 000 M Brillanten und Goldwaren erbeutet. Der Bote 90, der am Conntag verhaftet wurde, geftand ein, daß die Diebe eine mit Brillanten gefüllte Ronservenbuchse auf dem Ohlsdorfer Kirchhof vergraben hätten. Die Buchse murbe heute gefunden; der Inhalt stellt einen Wert von 90 000 M dar.

mialer Berauftaltungen für die folonialwirticaftliche Ausstellung in arbeiten.

Kaffel 1911. Bur landwirtichaftlichen Wanderausstellung wurden 2000 Mart bewilligt, gur Befiedelung von Deutsch-Ditafrita 20 000 .M. und für die Gudtamerun-Expedition des Serzogs Adolf-Friedrich zu Medlenburg 30 000 M.

hd Bilfen, 30. Nov. (Tel.) Geftern murde in Liebet-zeit bei Bilfen der 79 Jahre alte Sausbesitzer Buraich in

gefunden. Die Polizei verhaftete unter bem Berdacht des erlegen. Mordes die Chefrau, mit der er erst seit kurzer Zeit ver= heiratet mar. hd Trieft, 30. Nov. (Tel.) Die 25jährige Marie Roffi hat gestern ihren Geliebten, einen Angestellten ber Triefter

Gasanstalt, Ernst Zadnitar, auf offener Strafe durch Mefferstiche getötet und sich dann selbst der Polizei gestellte Das Motiv zur Tat ist darin zu suchen, daß Zadnitar die Geliebte verlassen hatte.

Epidemien. = Baris, 29. Nov. (Tel.) In einer Lederfabrit gu Marvejols (Dep. Logere) ift unter ben Gerbern, welche aus Spanien eingeführte Saute bearbeitet hatten, eine milgbrand:

bereits erlegen. = Liffabon, 30. Nov. (Tel.) Auf Madeira find bis junge Burichen verhaftet, welche an Jumelendiebitahlen be- jum 27. ds. 77 Erfrantungen und 32 Todesfalle an Cholera Beschwemmtes Mradftud gefunden, auf bem ber Rame Janet porgefommen.

= Lissabon, 30. Nov. (Tel.) Der nach Madetra entsandte Arzt hat in Funchal die affatische Cholera sestgestellt. Aftrachan, 29. Rov. In einem Rirgifendorf find 17

Berjonen an Lungenpejt geftorben. Unglüdsfälle.

= Berlin, 30. Nov. (Tel.) Auf bem Gelande ber Benginlager-(!) Elberfeld, 30. Nov. (Tel.) Der Borstand der Deutschen ungsgesellschaft Robelshof brennt heute noch ein Tank. Im ganzen heute mit dem auf der von Cravesend anternden englischen Kolonialgesellschaft bewilligte wieder 3000 Mart Zuschuh für die Kolonialgesellschaft bewilligte wieder 3000 Mart Zuschuh für die Kolonialgesellschaft Lanks sind noch unversehrt und dampser "Cratitude" zusamme zur Beschidung tolow werden sortwährend getühlt. Bier Dampssprigen besorgen die Pumpssen in sant. Bon der Mannschaft sind nur 2 Mann gerettet worden.

Gelsenfirchen, 30. Nov. (Tel.) Die Rettungsmannichaft der Beche "Alma" der Gelsenfirchener Bergwerks-Aftiengesellichaft hat heute nacht den zweiten auf Flöß "Sugo" verschütteten Seuer als Leiche geborgen.

= Effen (Ruhr), 30. Nov. (Tel.) Die in der Racht zeit bei Bilsen der 79 Jahre alte Sausbesitzer Buraich in zum 23. November auf der Zeche "Biftoria Matthias" versseiner Wohnung mit zertrummertem Schädel erhängt auf- ungludten fünf Bergleute sind sämtlich ihren Berlehungen

> Baris, 30. Nov. (Tel.) Aus Saumur wird gemeldet: Die Lire ist aus den Ufern getreten und hat das gange Gelande überflutet. Die niedriger gelegenen Straßen der Stadt stehen unter Wasser und bie Eleftrigitätszentrale ift überichwemmt. Golbaten ber Ranallerisichule find gur Silfeleiftung aufgeboten worben.

Schiffe-Unfälle.

hd Cughaven, 30. Nov. (Tel.) Mafrend ber letten Sturme ift ber beutiche Schoner "Engeline" auf ber Fahrt von ber Elbe nach ber Befer in ber Rordfee untergegangen. Die gefamte Be: fagung ift ertrunten.

hd Ropenhagen, 30. Nov. (Tel.) Bor einigen Tagen strandete bei Mano an der Westfuste von Schottland ein un= befannter Schooner, ber bald barauf mit ber gangen Bejagung unterging, ohne daß seine Identität fest: gestellt werden konnte. Gestern wurde am Strande ein an= au lefen war. Man vermutet, daß bas untergegangene Schiff der 97 Registertonnen große Schooner "Janet" aus Madron ift, der fich mit einer Ladung Schiefer auf ber Reise von Bales in England nach Stettin befunden hat. Bon ber Mannschaft find bisher 5 Leichen an Land geschwemmt worden.

(:) London, 30. Rov. (Tel.) Ein unbefannter Rohlendampfer ift 18 Mann ertranten.

an

20

ein

an

tro

20

be

op. 57 F-moll (Appaffionata), L. v. Beethoven. (Fraulein Johanna Kund.) Arie der Andromache aus "Achilleus", M. Bruch. (Fräulein Rosa Geisert. Begleitung: Fräulein Elisabeth Moritz. Etude op. 10 Kr. 3, Fr. Chopin. Walzer op. 34, M. Mosztowsti. Fräulein Elisabeth Moritz. Aric der Marie aus "Der Waffenschmieb", A. Lorzing. Fräulein Friederike Ernst. Begleitung: Fräulein Elisabeth Moritz. Quartett Es-dur op. 47 für Klavier, Violigie, Riola und Violoncello, R. Schumann. Serr Ludwig Eiche Textles Toorle. R. Schumann. herr Ludwig Kühn, Fräulein Baula Imle, herr Ottomar Boigt, Fraulein Jeanne Godot. Das nächste Boripiel (Borbereitungstlaffen) findet Mittwoch den 30. November zur gleichen

Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

ff. Berlin, 30. Nov. (Privattel.) Die Reise des Staats: jetretars des Rolonialamtes, von Lindequift, durch die beutiden Rolonien ift für Unfang März vor

hd Berlin, 30. Nov. Wie man der "B. 3." mitteilt, wird der frühere Staatssetretär Dernburg, der am letzten Samstag wieder in Berlin eingetroffen ift, anfangs nächsten Jahres, mahricheinlich ichon im Marg eine zweite Ditafienreife antreten. Er beabfichtigt bann auch einen längeren Aufenthalt im Schukgebiete Riauticou ju nehmen, da er in Tfingtau infolge ber erhaltenen Rachricht vom Ableben seiner Tochter nur zwei Tage verweilen konnte.

= Berlin, 30. Rov. Der faiferliche Couverneur von Togo, Graf von Bech auf Reuhofen, wurde feinem Unsuchen gemäß mit ber gesehlichen Pension in den Ruhestand versetzt und ihm der Rang als Rat erfter Klaffe verliehen.

= Dresden, 30. Nov. Wie das "Dresd. Journ." mit-teilt, hat der König dem Staats- und Finanzminister Dr. von Ruger in einem Sandichreiben die von diefem aus Gesundheitsrüchichten erbetene Entlassung aus dem Staatsdienst unter Belassung von Rang und Titel eines Staatsministers bewilligt. Der König hat ferner den Mis nifterialbirettor im Finangministerium Geheimen Rat von Sendewig mit der Ernennung zum Staatsminister die Leitung des Finangministeriums übertragen und ihm ben Auftrag "in evangelicis" erteilt.

= Bruffel, 20. Nov. Rach dem heute früh ausgegebenen Krantheitsbericht macht die Befferung im Befinden ber Konigin weitere Fortigritte. Das Allgemeinbefinden ift gut.

= Macao (Portugiesische Insel, an det cinesischen Küste, gegenüber von Kanton), 30. Nov. Her ist es in der vergangenen Nacht zu einer Meuterei der Lands und Seetruppen gesommen. Die Meuterer marschierten vor das Haus des Couverneurs, sorderten Erhöhung des Goldes, Vertreibung der Nons nen und Unterdrückung der Zeitung "Bita Rova". Um Unruhen zu vermeiben, wurden bie beiden legten Forderungen bewilligt. Die Offizier find auger Stande, die Leute in Schach ju halten. Leben und Gigentum der Bewohner find gefährbet. Durch bie Bertreibung der Ronnen verlieren hunderte von Waisenkindern ihre

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 30. Nov. Am Bundesratstijch Staatsfefretar Dr Delbriid.

Saus und Tribunen find magig befegt. Prafident Graf von Schwerin-Löwig eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15.

Bunachft wird über ben Untrag betreffs Erteilung ber Genehmis migung gur Strafverfolgung des Abg. Bachnide (Fortichr. Bpt.) wegen Uebertretung ortspolizeilicher Borschriften verhandelt.

Abg. Jund (ntlb.) beantragt Berjagung ber Genehmigung. Dem Untrag wird stattgegeben. Ohne Debatte wird hierauf das

Shuggejeg betr. Unfertigung von Reichsbant:

in britter Lejung angenommen.

Es folgt die erste Lesung des

Rurpiuidergejeges.

Staatsfefretar Dr. Delbrud erflart: Die Dikftanbe, Die bie Behandlung von Kranken durch nicht approbierte Personen und der Berkehr mit Seilmitteln gezeitigt haben, sind wiederholt im Reichstage erörtert worden. Seit 1869 ift das Seilgewerbe ein freies Gewerbe und darauf find die jegigen Zustande gurudzuführen. Die Bahl ber Rurpfuicher und Quadjalber ift augerordentlich groß. Es sehlt ihnen jede Qualifitation für ein derartiges Gewerbe, das sie nicht im Interesse der Patienten, sondern in dem ihres Geldbeutels

Staatssefretär Delbrüd fährt fort: Es fragt sich, ob wir nicht zu dem Zustand von 1869 zurücklehren wollen, wo die Krantenbehand-lung nur approbierten Bersonen gestattet war. Jedenfalls muß das Geset eine persömiche Einschräntung schaffen. Bielleicht ist die Behandlung gewiffer Rrantheiten überhaupt nur approbjerten Berfonen vorzubehalten und eine entsprechende Kontrolle einzuführen. Gur die Geheimmittel muß zunächst die öffentliche Retlame eingeschränft werben. Der Berfehr mit bestimmten Seilmitteln ift vielleicht gang gu unterfagen. Entscheidungen find in geordnetem Berfahren von einer Rommiffion ans Richtern und Mitgliedern des Reichsgefundheitsam tes ju treffen. 3m allgemeinen foll nur bei ber Gefahr ber Gefund: heitsichabigung ober bei Berfolg eines ftrafbaren 3medes eingeschritten werben. Die allgemeinen Grundzuge halte ich für ausreichend, ohne daß zu ftart in das Gewerbe eingegriffen wird. (Beifall.)

Fasbender (3tr.): Der Grundgedante des Gefeges ift zweifelso berechtigt. Aber bedenklich erscheint, daß durch das Geset eine besondere Klasse von Seilkundigen geschaffen wird. Biel wichtiger als die gesetliche Regesung dieser Materie würde eine bessere Aufflärung des Bublitums über Sygiene fein. Unfere demifche Induftrie würde durch das Gesetz außerordentlich geschädigt. Ich beantrage Ueberweisung der Borlage an eine Kommission von 28 Mitgliedern.

Senning (tonf.) außert erhebliche Bedenten gegen die Borlage, stimmt aber der Kommissionsberatung zu. Bietich (Gogd.): Wir find gerne bereit, in ber Rommiffion mit guwirfen, behalten uns jeboch die endgiltige Stellungnahme vor. Be-

bentlich ericeinet bas Berbot von Mitteln gur Berhütung ber Schwangericaft, folange nicht die wirticaftlichen Buftande fich beffern. Eine Definition des Begriffes "Aurpfuscher" sollte in das Gesetz auf-

Die frang. Preffe und die Sicherung des Bertehre.

Baris, 30. Nov. Die von der Regierung ausgearbeiteten gegen die Scheits im Staatsverfehr und die Sabotage gerichteten Gesegentwürse zur Sicherung der öffentlichen Betriebe werben in der Preffe fehr verschieden beurtei't. - Die ministerielle "Action" meint: diese Gesetze seien die menschlichften, großherzighen und fozialiftifchiten, die jemals von einer republitanifchen Regierung erdacht worden seien. Dutch fie werde das Schiedsgericht, die Berfohnung und Ordnung in den Arbeitstoder eingeführt.

Die gleichfalls ministerielle "Aurore" ichreibt: Der in bem Gefeg-entwurf porgefebene Schiedsgerichtsausschuß ist eine fehr bemertensmerte Reuerung, die bei allen Beteiligten eine gute Aufnahme finben

In ber "5 umanite" fritifiert Jaures bie Gefegentwürfe fehr lebhaft und wendet fid insbesondere gegen die bem Barlament gu gebachte Schiedsrichterrolle. Die Kammer werde eine Art Appella-

tionsgericht bilben, bas immer gegen bie Arbeiter, aber nie gegen die Gesellichaften sunttionieren werbe.

Der tonfervative "Gaulois" fagt: Unter bem Bormand, ber regelmäßigen Betrieb der Gifenbahnen ju sichern, soll den Gejells chaften ein Reglement aufgezwungen werden, durch das ihre Autoritat beidrantt und fie von den Launen und dem Groff einer Dehrheit abhängig gemacht werden.

= Paris, 30. Nov. Seute nacht erschienen im Redal- Oft. Staatsb.-A. 160. 1/8 tionsbureau der "Autorite" mehrere Anarchisten und über- Lombarden 21. 1/8 gaben dem Redattionsfefretar ein Schriftftud, in dem fie dem Leiter des Blattes wegen eines Artitels über den Bahripruch der Geschworenen von Rouen eine drohende Bermarnung erteilen. Gie entfernten fich hierauf, feuerten jedoch blinde Revolverichuffe im Stiegenhaus ab.

Bom englischen Wahlfampf.

London, 30. Nov. In feinem Wahlaufruf erflärt der Premierminister Asquith: Es sei nichts merkwürdiger in der gangen Ge chichte der Politik, als die plögliche Bekehrung der Tories jum Refe-Er sei bagegen, daß man das Urteil, das nach parlamenta rischer Debatte durch die Bertreter des Boltes nach reiflicher Ueberlegung gefällt werde, durch ein unsicheres und sporadisches Urteil erjege, durch einen Boltsbeichluß über eine nicht völltg geflärte Streitfrage. Eine folde Menderung würde die gange Grundlage der repräsentativen Regierung umiturgen. Das Unterhaus wurde daburch zu einer blogen bebattierenden Gesclichaft begradtert werden.

London, 30. Nov. Die gestrige Ertlärung bes unionistischer Führers Balfour in feiner Londoner Cityrebe, es beftehe fein Bebenten, die Sarifreform einem Referendum zu unterbreiten, hat großes Muffehen erregt. Die tonfervativen Blatter frohloden barüber und bezeichnen Baljours Schritt als einen Meisterstreich, ber die Wahlen für die Konserwativen gewinnen werde, ba er es allen Freihandlern ermögliche, fich mit ben Anhängern ber Tarifreform über die Berteibigung der Lords, der Union und der Berfaffung ju verftandigen. Die liberalen Blätter betrachten feine Erklärung als ein reines Bahl manover, bas bagu beftimmt fei, ber unioniftifden Partei die Stimmen von Lancafhire gu fichern; fie find überzeugt, daß der Berfuch, Die Bahler zu täufden, miglingen werbe. Wenn Balfours Beriprechen aber ernft gemeint fei, fo werde die unionistische Partei einfach in Stude gerichmettert werben.

Die Borgange in Rufland.

= Betersburg, 30. Nov. Die "Rowoje Bremja" veröffentlicht den originalen Text des Finnland betreffenden Telegrammes von 400 frangofischen Genatoren und Deputierten vom 7. November an einige Reichsräte. Die von diesen ergangene, gleichfalls veröffentlichte Antwort ist an den SenatorAguillon gerichtet und bejagt: Die Musführungen der Frangofen in der finnischen Frage entbehren jeder hiftorifden und juriftifden Unterlage. Die Art und Beife, wie bi frangöfifchen Unterzeichner in bem betreffenden Schriftftild ihre Auffaffung der finnischen Frage Darlegten, icheine ben ruffifchen Untergeichnern des Briefes unangebracht und geeignet, der Festigfeit ber Bande gegenseitiger Sympathie, die Frantreid und Rugland verbinben, ju icaden, Jeder Berfuch von Muslandern, fich in die inneren Ungelegenheiten ju mifchen, werde von ben Unterzeichnern energisch gurudgewiesen, wie es die nationale Burbe erforbere.

= Konftantinopel, 30. Nov. Gerüchtweise wird bem "Echo be Baris" von hier gemeldet, die Türkei habe ber frangofifden Regierung Geheimvorichläge unterbreitet, die auf eine Befferung der Beziehungen beider Länder abzielten. Der frangofifche Botichafter Bompard, bem Finangminifter Djavid Bei einen langen Bejuch abgeftattet babe, fei nach Paris abgereist in der Absicht, in der Anleihefrage eine Berftandigung aussindig au machen,

Weine, Spirituojen, Litore find in diesem Jahre ber Teuerung besonders willtommene Weihnachtsgaben. Die Firma Mag Somburger, Gr. Hoflieferant, Weingroßhandlung in Karlsruhe, Kronenftrage 30 und Kaiserstraße 124a, versendet, wie seit Jahren ihre beliebten und fehr preiswerten Bein- und Litorforbe bubich garniert unter Garantie für gute Waren und für gute Anfunft überallbin. Die große gediegene Auswahl in roten und weißen Flaschenweinen, Schaummeinen, Deffertweinen, Rinders u. Kranten Beinen, beutschen, frangöfischen, hollandischen Liforen, Spirituofen und Fruchtfaften von ben einfach guten bis gu ben hochfeinsten, teuersten Gorten, ermöglicht es jedem Käufer paffendes in Bezug auf Geschmad und Preis 31 finden. Auch in Kistchen verpadt, wird jedes Quantum und jedes Sortiment abgegeben. Lettere Berpadungsart ift etwas einfacher aber auch billiger.

G. SCHMIDT-STAUB

154 Kaiserstrasse, gegenüb. der Post, bittet um baldigste Aufgabe der Bestellungen auf

WEIHNACHTS=(PATEN=)BESTECKE

Bekannt grosse Auswahl.

Beichäftliche Mitteilungen.

= Karlsruhe, 30. Rov. Ein Spaziergang durch unsere Raiser-straße und ein Blid in die Schausenster läßt jest schon erkennen, bag die Geschäftsleute sich auf das kommende Weihnachtsfest vorbereiten. Na= mentlich die Warenhäuser entfallen eine emfige Tätigfeit mit bem Aufbau der speziellen Weihnachtsausstellungen. Da bietet vor allem die Firma hermann Tiet in diesem Jahre dem hiesigen Publikum eine Weihnachtsausstellung, betitelt "Rarlsruher Meffe", die überall bei Alt und Jung lebhaften Anklang finden dürfte. Die Ausstellung in ihrer Originalität ist eine Nachahmung ber Karlsruher Meffe. Alles, was draußen hinter dem Stadtgarten alljährlich zweimal an Schaubudenbesitzern zu finden ist, hat sich auch in der 3. Stage bei Tietz zu einem Stelldichein wieder eingefunden. Schiffsschaufel, Karussel, hipprodrom, Kinematograph, Ringfampferbude, Menagerie, Riefendame, all' diese Buden sind in hubscher Weise zusammengestellt. Gine Mo-ninger Bierhalle für die Durstigen sehlt ebenfalls nicht. Vor den Buden treibt fich recht viel Bolt umber, das bem gangen Bild ein buntes Geprage verleiht. Die Goldaten, Bauern und Städter, die den Mehplat beleben, sind oft in beluftigender Weise gruppiert. Das Ganze wird durch elektrische Kraft in Beirieb gehalten und erstrahlt in reizender feenhafter Beleuchtung. Pozwischen ertont Drehorgel-mufit. Richtiges Megleben. Die Firma be' aber auch feine Koften gricheut, um dem Publikum etwas besonderes zu zeigen und das dürste ihr mit der "Karlsruber Meffe" en miniature gelungen fein,

Telegraphische Kursberichte

Dresd. Bank

Dortm. Union

Garpener

4% Bad.

V.Kö.=u.Laurah.

Tendens fest.

162.1

Frantfurt a. M. (Anfangsfurse.)
Oftr. Cred.-U. 209.3/4
Sisc Com.-A 194.— Türf. Lofe 4% Türfen unifig. b. 1903 Bad. Budf. 23. U. Gleft.-Gef. Dresd. B.-A. 162.3/4 EL-Gei. Schud. Tendens: feft. Rarlsr.Majcy. Grantfurt a. D. S.-A. Patetf. (Mittelfurfe.) Mordd. Lloyd

Bedfeldmfterd. 169.22 Antwerpen807.-Stalien 806.25 204.35

Paris Schweis 808,33 Wien 849.25 Mapoleons. 16,18 31/4 Deutsche Reichsanleihe 3% Pr. Conf.

4% Ital. Rente Dit. Goldr. 98.45 6 1880 Ruffen Gerben 4% Ung. Goldr. 93.60 Darmit, Bant Deutsch. Bank Distonto 143.7/8 Dresd. Bant Oft. Länderbk. 133.9 Schaaffh. Bant Wiener B.B. 136.1

Ditomanbant Bodium 172,-Laurahütte Belient. 213.4 Harpener

Tendenz: fest. (Schlußturfe). 4% n. Bad. 1908 101.40 4% Bad. 1901 100.50 31/2 % abg.i.&L dto. i. M. 92,10 31/2% Bad. 1900 1902 31/2 % Bab. 1904 31/2 Bab.1907 3% Bab. 1896 4% Bürttb.1907 101,85 4% Rh. Syp.=

Rat.-B.f.Dtjchl. 181.1/8 Rom.-Dist.-Bf. 114.50 4%Bayern1907 101.35 Kanada-Pacific 1-750 Bochum. Gukit. 225 25 % 1919 100.60 % 1917 99.60 B.Ro.=u.Laurah. 171.75 6 1917 4% 1914 4% R.Staats Sarpener 90.20 Phönix anleihe 1905 100.10 Dhnamit Truft 179.75 dito preferred

186.-

4%do. Mente1902 92.65| MIL Glet. - G. E. 266.40 G.= 3. Schudert 157.20 Siem. n. Salste 245,50 178.80 Befterregeln 226. D. Met. Batr. F. 384 _ 184,50 DI.=F. Gripner 265,50 267.4/8 Brauerei Ginner 287.-158.1/ Maich. Gribner 265.10 \$.=Ung.A.\$fdbr. 9356 180.-Best-Ung.R.Obl. 93.50 ling. Schmalbahn 97,50 Pribatdistonto Radbörfe. Berlin

(Machbörse.) 209.50 (21/4 Uhr nachm.) Oft.Ared.-Aft. Oft. Kredit-A. Berl. Sand.-Gef. 170.4. Deutsche B.-A. 259.50 Dist. Comm. Deutsche B.M. 162.75 Dresd. Bant Dist. Romm.=4. 193 % Oft. G. . B. Fr. Dresden. B.-A. 162.1/2 " Südb. Lomb. 21.5/8 21. Lmb.,Oft.Südb. Tendeng: feft. Balt. u. Ohio 10775 225,25 Bodum Gukit. Dortm.U.Lit.C. (Anfangsturfe). Laurahütte Oft-Ared.=Aft. 209.1/2 213 1/8 Gelsenfirchen Berl. Sandelsg. 169.8/

Sarpener

Rom. Dist. B. 114.3/4 Darmst. Bank 131.— Deutsche Bank 259 1/4, Tondena: feft. 23 ien (10 Uhr). Dit.Rred.-Att. Dist.=Romm. 193.7/8 "Länderbant 531.50 Balt. u. Ohio 107.7/8 Boch. Gukstahl —— "Staatsb.(fra.) 751,50 Lomb.oft. Gudb. 116.59 117.60 Martnoten Dft. Pronentente 94.20 Dit.Papierrente 96.85 ling. Goldrente 111,40 186.1/4 Ung. Aronenrent. 91,90 Tendens: ruhig.

186.-

Berlin (Schlußfurfe). Baris, 4% Reichsant. b. 1918 unt. 97.42 4% Italiener 4% Breut. C. 102.10 31/2 Reichsant. 92.30 93 70 4% Spanier 4%Türk., unifig. 91,60 3% Reichsanl. \$3.75 1/2% Preuß. C. Türfische Lose -.-Bang. Ottoman 670.-92.40 101.20 Rio Tinto 17,58 % coub. % Bad.1900 London. 91.75 Chartered % .. 1904 91.-. 1907

31- 6b. de Beers Gaft Rand 91 20 Oft. Areditaft. 209. % Mandmines 8% Mandmines Man " preferred 104½ hicago, Milwaute and St. Paul 127— Deuber prefer. 31½ Louisville Majnb. 1471/2 Belfent.Bergw, 213.25 Union Bacific 178% 186 .- United Stat. Steel. Corp. commo

Schiffsnachrichten des Norddentschen Lloyd.

244.70

Mitget, burch Baffageburo v. Fr. Rern, Rarlsruhe, Rarlfriedrichftr. 22 16 Bremen, 30. Nov. Angetommen am 29. Nov.: "Friedt. Große" n Newpork. "Pork" von Genua. "Bülow" von Genua. "Lütow" von H. Memport. "Jort von Genna "Butow von Genna, "Luzow von Hongkong. "Heidelberg" von Oporto. 30. Rov.: "Pr. Friedr. Wilh." in Bremerhaven. 1. Dez. "Gotha" in Montevideo. Pajliert am 28. Nov.: "Pr. Friedr. Wilh "Bishop-Rod. 30. Nov.: "Gg. Wajhington" Gcilh. Ubgegangen am 28. Nov.: "Wittefind" von Las Palmas. "Pr. Jrene" von Gibraltar. "Erlangen" von Santos. 29. November: "Stambul" von Smyrna. "Gleijt" von Potohama. "Kail. Wilh. d. Gr." von Bremerhaven. "Schlesien" von Blissingen. "Coburg" von Blissingen. "Kronpr. Wilh." von Newport.

Nur die echte Scotts Emulfion, feine Nachahmung!

Der Weltruf von Scotts Emulfion burgt für die Gute des Praparates, und die mit ihm er= zielten Erfolge find unbeftritten. Billigere, vielfach minderwertige Nachahmungen von Scotts Emulfion hat es von jeher gegeben und neue tauchen immer wieder auf.



Es hieße aber am verkehrten Ende sparen, wenn man anstelle des altbewährten Driginal = Prapa= rates solche Nachahmungen faufen wollte, denn nur der Erfolg entscheidet, und diesen hat die echte Scotts Emulfion aufzuweisen. Darum Vorsicht beim Einkauf.

Man bestehe darauf, die echte Scotts Emulfion mit unserer befannten Fischer= Schutzmarke zu erhalten und lasse sich keine Nachahmungen aufreden!





Aus dem Vereinsleben.

56

tc 245,50

226._

F.384.

T 265,50

er 287.— br. 93 50 6L 98 50

hn 97,50

e.) 209.50

260.—

260.— 2. 193 % 162 % 21. % 107 75

225,25

213 3/8 186.-

668.50

531.50) 751,50 b.116.50

117.60 te 94.20 te 96.85 e 111.40

nt. 91,90

97.42

93 70 3. 91.60

n 670.—

n. 31— Sb.

5-5⁵/₄ 8⁵/₈ 8⁶/₆ 104⁵/₁ 104¹/₂

104 1/2

1 127-313/4 pb. 1471/2

178%

78⁵/₈ 121 —

diffr. 22

. Стове"

non "wo Wilh."

am 28

inaton"

Palmas.

vember:

. d. Gr.

on Vlis

für er=

el=

tts

enie

ten

elle

pa=

olg

Die

en.

m.

hte

er=

ine

03a

Steel.

aute

17,58

feft.

Uhr).

Karlsruhe, 30. November. O Naturwissenschaftlicher Berein. Am Freitag den 2. Dezember, abends 8% Uhr halt im physitalischen Hörsaal der Technischen Sochiqule (Eingang durch ben Sof, öftlicher Flügel 2. Stod) herr Geh. Sofrat Dr. Lehmann einen Experimentalvortrag über: Das Relativis tätspringip, der neue Fundamentaljag ber Phyfit.

A Arbeiterdistussionsklub. Bu dem gestrigen Märchenabend in dem neuen Saal des Saalbaues Ziegler hatten sich weit über 400 Perssonen eingefunden, so daß der Saal schon lange vor Beginn der Bersanstaltung überfüllt war. Der freundliche Saal, dessen Podium mit Lorbeerbaumen und Palmen geschmudt war, und beffen Ginrichtung eine wirfungsvolle Beleuchtung bes Borlefers ermöglichte, eignete fich portrefflich dazu, um echte Marchenstimmung entstehen zu lassen. Und biese Stimmung zeigte sich sogleich, als Fraulein Elfa Metger, eine anmutige junge Schauspielerin, vor bie erwartungsvolle Buhörerichar trat. Die Künstlerin hatte sich mit seinem Sinn ein geschmad-volles Programm zusammengestellt. Sie las zunächst drei Gebichte von Rüdert vor, von denen das prächtige Märlein "Bom Bäum-lein, das gern andere Blätter hat gewollt", ganz besonders gut gefiel. Ebenso wußte die Vorleserin mit Andersen's "Das Mädchen mit den Schwefelholgern" eine tiefgebende Wirfung ju erzielen; ben iconften Erfolg errang fie fich aber mit Schmitthenner's "Am Ende der Welt". Den Burgelmann, und vor allem bas Riglein vermochte fie gang aus gezeichnet mit ihrer schön klingenden Stimme zu charafterisieren. Für alle ihre Darbietungen fand sie reichen Beifall. — Und nun ihr Partner, herr hofichauspieler Frit Serg. Er hatte ichon bas gange Bubli fum gefangen, als er von bem erften ber von ihm gu lefenden Dichtungen den Titel: "Der Schweinehirt" angab. Berg ift ber Liebling ber Karlsruher und im Distuffionstlub bat er besonders ichmamerifche Alter von 61 Jahren.

vollem Recht. Man merkt es ihm an, daß er mit Freude in dem Kreise der Klubmitglieder weilt. Und feine Darbietungen! hem Areise der Allasingsteren.
herz tann einsach Alles! Ob es sich um die Stimme von Rumpelstilzchen, oder um die vom Schwinegel, oder um die vom Prinzen oder ber Pringeffin handelt, er trifft mit unfehlbarer Sicherheit, unterftugt von seinem herrlichen Organ, den richtigen Ton, und affes weiß er mit dem natürlichsten Humor zu schmüden. Kein Wunder, daß es Beifallsstürme gab, und daß das Publikum nicht fortgehen wollte, als es "icon" au Ende war.

Der Arbeiterbildungsverein veranstaltete am letzten Sonntag eine Abendunterhaltung, die sich eines anherordentlich großen Besuches zu erfreuen hatte. Frau Emma Rosenthal, mit einer sympathischen, wohl ausgebildeten Stimme (Mc580-Sopran) begabt, sang in fünst-lerischer Weise Lieder von Schubert und Brahms. Fräulein Maria Lohle, ein junges Bereinsmitglied, gab in ernften und heiteren Regitationen Proben ihres hervorragenden Könnens. Der Karlsruher Lotalbichter, Friedrich Diehm, feste mit dem Bortrag feiner Gedichte in Karlsruher Mundart die Lachmusteln ber bantbaren Buborer in anhaltenbe Bewegung. Much bie Gefangsvortrage ber Ganger bes Bereins unter Leitung des herrn hauptlehrer Kollmer und des horn-quartetts des harmonie-Orchefters, worunter besonders eine eigene Komposition des Mitglieds Willi Meier angenehm auffiel, und die Klaviervortrage des herrn Rarl Abam wurden mit gebührendem Beifall aufgenommen. So nahm ber Abend einen außerordentlich erfreulichen Verlauf.

Auswärtige Tobesfälle.

Staufen. Karl August Sprauer, Großh. Rechnungsrat a. D., im

Bettvorlagen

Mk. 4.—, 5.25, 6.25, 8.50

Bettdecken

zweibettig von Mk. 12.50 an.

Bettrückwände

von Mk. 14.50 an in Tüll und Leinen.

Tischdecken

In Tuch und persische Muster von Mk. 6.- an

Diwandecken

in Fantasiegewebe, Plüsch etc. von Mk. 13.- an.

Reisedecken Plüsch, Kamelhaar etc., Preislagen Mk. 8.50, 10.—, 12.—, 15.-, 18.- bis 50.-.

Teppide, Mübelstoffe, Gardinen.

TEPPICHHAUS

ADOLF SEXAUER

HOFLIEFERANT

FRIEDRICHSPLATZ 2. TELEPHON 164.

RABATTMARKEN.

BILLIGE PREISE.

Orientalische Teppiche

Preislagen Mk. 22.50, 26.50, 37.—. 45.—, 60.—, 85.—, 110.—, 150.— bis 400.— Ausgesuchte Stücke. Grosse Auswahl. Reelle Bedienung.

Fenstermäntel

fertig zum Aufhängen von Mk. 6 .- an.

Stoffe zur Anfertigung:

Tuche, Friese, Plüsche eic.

Ziegenfelle

weiß, schwarz und farbig, Mk. 5.—, 6.25, 7.50, 12.50 bis 25 .- gefültert das Stück.

Angoratelle

beste Ware in weiß, schwarz und bunt, Mk. 9.-, 12.50, 15.-, 18.- etc.

Sofa- und Stuhlkissen

Mk. 1.- bis 12.-Preislag. Mk. 1.-, 2.- u. 3.besonders preiswert, so lange

B. Kamphues,

Kaiserstr. 207 KARLSRUHE Teleph. 2458.

Nebenstehende grosse Stand - Uhr. ganz geschlossen, 2,15 m hoch, Unterteil als Schrank eingerichtet, vorzügliches 8 Tagewerk und sehr = kräftiger Gongschlag. ====

In Nussbaum oder Eiche.

Mk. 85.00

Neu! Alte Deifter.

u. andere Seefische frisch bom Seeplat eintreffend zu den Preisen der städischen

Fischmarkthalle

berkauft morgen **Donnerstag** nachmittag von **3 Uhr ab** im Hofe des B45070 Gasthauses 3. Hirsch

im Stadtteil Mühlburg. R. Oderwald, Fijdhandl

Gebrauchte, noch gute Schreibmaschine billig gu taufen gefucht.

Offerten, nur mit Breisangabe, unter Rr. 10779a an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erb.

Kunst-Quartett

Gin Kunstspiel feinster Art. 60 Karten mit 60 Reproduktionen er berühmtesten Gemälde alter Reister. Gs sind 15 Quartette, ach den ersten Künstlern Europas zusammengestellt. Für gebild. Kreise ein vornehmes, tlassisches und lehrreiches Unter-haltungsspiel. (Kr. 222.) Kreis Mf. 1.50.

haltungsspiel.
(Ar. 222.) Preis Mf. 1.50.
Hodf. fünftl. Ausstattung.
Zu beziehen durch: 17342.4.1
F. Wilhelm Doering.
Spiel- und Korbwaren,
Kitterstraße, nächst der Kaiserstr.

durch eigene Anfertigung beste Ware, bei billigsten Preisen, 2.1

onfektionshaus Rumpf

Bei vorkommendem Bedarf empfiehlt sein

Spezial-Pelz-Geschäft Gustav Schrambke jr.

Waldstraße 35

Waldstraße 35

nächst der Kaiserstrasse schräg gegenüber dem Colosseum.

Lager in nur dauerhaften Pelzgattungen bei gewiffenhaftester Selbstarbeit u. billigsten Preisen.

Meine

Spezial - Abteilung in echt natur Skunks

bringe in empfehlende Erinnerung.

Echt natur Skunksbesatz - für Kleider und Hüte -

1 Meter lang und 12 cm breit nur 18 Mark, so lange Vorrat reicht.

Auskunft in jeder fachgemässen Angelegenheit bereitwilligst. Buss. 4.1

Luppenküche

hlosserherd zu verkaufen. Grenzstraße 5, 3. St. Its. mit Schi 1 Violine

gut erhalten, mit Kaften u. Bogen billig zu verlaufen. B45064 Amalienftr. 46, 2. St.

Herd und Ofer.

Al. Trischer Dauerbrandosen, reich bernickelt, Emailherd, berschiebene größere u. kleine schwarzlackierte, wie neu, sehr gut erhalten, wegen Blatmangel spottbillig absugeben. Für Brand und gutes Bacen schriftliche Garantie. B45097

ist das beste Leder für nasses Wetter.



Herren-Box-Kalf-Stiefel

in den Preislagen

von Mk. 850, 1000, 1250, 1500, 1600, 1800.

Damen-Box-Kalf-



in den Preislagen

von Mk. 750, 825, 900, 1000, 1100, 1250 1350, 1500, 1600, 1800.

in allen Preislagen je nach Grösse.

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz. Mitglied des Rabatt - Spar - Vereins.

malerei, Tarsomalerei, Samtglanzbrand, Kerbschnitt, Metallplastik, Mosaik- u. Tiefbrand etc.

Weihnachts-Saison 1910.

Zier- und Gebrauchsgegenstände aller erdenkl. Art. Jeder Gegenstand mit Vorlage und gedruckter Anleitung, daher auch für Kinder und weniger Geübte die Möglichkeit zum Selbst-fertigstellen wirklich schöner Geschenkartikel.

Ausstellung fertiger Arbeiten.

Ia. Brennapparate, Werkzeugkasten für Kerbschnitt und Laubsägenarbeit. Laubsägeholz. Illustr. Prachtkatalog mit ca. 3000 Abbildungen, zugleich Lehr-buch für Liebhaberkünstler, franko gegen 80 Pfg. in Marken. Bei Warenbezug gratis.

Liebhaberkünste und Ernst Kirchenbauer, Kunstlerutensillen, Marisruhe, Kaiserpassage 9-11.



statt. Es ladet hierzu höflichft ein

Der Kanindenzudiverein.

(1. Preis 25 Mt. und Ehrenpreife).

LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruher Strafkammer.

A Karlsruhe, 29. Nov. Sigung der Straffammer II. Borfigenber: Landgerichtsdirektor Dier. Bertreter der Großh. Staatsanwalts icaft: Staatsanwalt Dr. Sainer.

Dem im Saufe Kronpringenstrage 32 gu Bforzheim wohnenden Kaufmann Röhler fiel es Anfangs Oftober auf, daß sein im Reller lagernder Borrat an Rohlen eine außergewöhnlich raiche Abnahme erfuhr, die fich aus bem eigenem Bedarf nicht rechtfertigen ließ. Am 15. Ottober tonnte unzweifelhaft festgestellt merden, daß auf's neue ein Quantum Rohlen von einer hierzu nicht berechtigten Berfon geholt worden war. Rögler machte davon dem hauseigentümer Mit. teilung, welcher sofort Anzeige erstattete. Da man keinerlei Anhaltspuntte bezüglich ber Berion bes Taters hatte, murbe ein Boligeihund beigezogen. Diefer nahm Witterung u. führte die Spur in die Ruche der im Parterreftod bes gleichen Saufes wohnenden Familie Sofmann, wo er Frau Sofmann verbellte. Dieje bestritt, ben Diebstahl began gen gu haben, gab aber nach langerem Berhore gu, daß von ihr in ber Fruhe des 15. Oftober ein Eimer Rohlen weggenommen murbe. Gie hatte sich mit einem ihrer Zimmerschlüssel Eingang in den Keller des Röhler verschafft. Die Angeschuldigte räumte auch beute ein, daß fie die Rohlen geholt habe. Sie erklärte, daß fie ichon wiederholt von Frau Rögler Rohlen erhalten und daß diese ihr gesagt habe, fie tonne jederzeit von ihr Kohlen befommen, wenn sie brauche. Am 15. Ottober hatte sie gleich in der Frühe Kohlen notwendig gehabt. Da es eilte, habe fie fich die Rohlen felbst aus bem Reller geholt und ben Reller mit einem von ihren Schluffeln aufgeichloffen. Sie habe ge dacht, daß fie dies nach ber Zusage der Frau Röftler tun durfte. Gie hätte die Kohlen später zurückgegeben. Ihre Berhältnisse seien nicht derart, daß sie Kohlen zu stehlen brauche. Rach der heutigen Beweis-lage sprach das Gericht die Angeklagte schuldig. Es erkannte gegen Dieselbe im Sinblid auf ben geringen Bert bes Entwendeten auf Die geringste zulässige Strafe für ben schweren Diebstahl von 3 Monaten Gefängnis,

Unter Ausschluß der Deffentlichkeit fam bie Anklage gegen ben 27 Jahre alten Taglohner Paul Beg aus Tuffenheim, gulett in Pforzheim beichaftigt, megen Sittlichfeitsverbrechens gur Berbandlung. Sef mar beschuldigt, fich am 9. und 10. Geptember ju Pforzbein: Sinne ber Baragraphen 1761 und 184 schuldig gemacht gu haben. Der Angeflagte wollte von den ihm gur Laft gelegten Straftaten nichts wiffen. Er behauptete, wenn etwas vorgetommen fein follte, so sei er so betrunten gewesen, daß er sich an nichts erinnern tonne. Diese Angabe des Sest wurde durch die Beweisaufnahme widerlegt, wie durch diefelbe auch die Schuld des Angeflagten überzeugend fest gestellt war. heß, ber am 17. November von dem Schöffengericht Pforzheim wegen Hausfriedensbruchs ju 1 Monat Gefängnis verurteilt wurde, erhielt heute unter Einrechnung Dieser Strafe, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft, 6 Monate 3 Bochen Gefängnis und brei

Der Bodenleger Theodor Chriftian Kühner aus Ludwigsburg, der icon lange die Praxis eines Fahrraddiebes ausübte und infolge diefer perbrecherischen Tätigkeit in ben letten brei Jahren fich mehr in ben Strafanftalten als auf freiem Fuße befand, verfuchte fich mabrend feines vorübergehenden Aufenthalts in Bforzheim auch einmal als Baletotmarder. Er fahl am Abend des 20. April aus dem Garderoberaum ber Kunftgewerbeschule einen Uebergieber im Berte von 30 Mart. Roch ehe er benfelben veräußern fonnte, wurde Rühner verhaftet. Der Gerichtshof erkannte gegen ben megen Diebstahls vielfach vorbestraf: ten Angeklagten auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat

Untersuchungshaft. Einen großen Teil seines Lebens hat ber Schieferbeder Wilhelm Sefendehl aus Kierspe, gulett in Pforzheim mohnhaft, bereits hinter Gefängnis- und Buchthausmauern verbracht. Er ift eine für feine Rebenmenichen gefährliche Berjon, was fich aus feinem Borftrafenverzeichnis erfennen läßt; denn er mußte icon wegen Stragenraubs ju 5 Jahren Buchthaus und wegen Diebstahls, Unterfolagung und Betrugs mit Gefängnis und Buchthaus verurteilt werben. Seute führten ihn verschiedene, in Pforzheim Anfangs Oftober verübte Betrüsgereien wieder einmal in die Anklagebank. Er hatte sich bei einer Frau Kahmann Wohnung und Frühftüd und ein kleines Darlehen, sowie bei der Wirtin Lump ein Darlehen von 60 Big. erschwindelt. Frau Kahmann war um 3 Mart 60 Pfg. geschädigt worden. Das Gericht billigte im Sinblid auf ben nicht erheblichen Schaden, ben die Betrugereien des Sefendehl verurfachten, diefem milbernde Umftande trok feiner erheblichen Borftrafen gu, erfannte aber auf 1 Jahr 3 Monate

Der bei bem Gifenbetongeschäft 2B. Gugmann in Pforzbeim beber Zeit vom 4. September bis 14. Oftober von bem Lagerplat diefer Firma Bauholz in nicht mehr zu bestimmenbem Werte und andere Gegenstände, darunter mehrere neue Dielen und eine Sage bem der Polier des Geschäftes den Diebstählen auf die Spur getommen war, erfolgte gegen Beinfot Anzeige. Bei einer baraufhin in beffen Wohnung vorgenommenen Sausjudung murben nicht nur ein Teil bes gestohlenen Solges, sonbern auch 2 Sade mit Aepfeln u. Birnen gefunden. Das Obst hatte, wie von der Polizei festgestellt wurde, Beintok auf Feldern am Martberg geholt und in seine Wohnung verbracht. Er hatte sich deshalb heute außer wegen Dieöstahls im Rückfall auch wegen Foritfrevels zu verantworten. Das gegen ihn erlaffene Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis und 4 Wochen Saft, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

Die Berufung des Kaufmanns Jatob Reich aus Pforzheim, den das Schöffengericht Pforzheim am 24. August wegen Unterschlaaung mit 3 Mochen Gefängnis bestrafte, murbe als unbegrundet gurud: gewiesen. - Die Berufung des vom Schöffengericht Pforzheim megen Sausfriedensbruch verurteilten Maurers Martin Ruppender aus Woschbach verwarf der Gerichtshof wegen Nichtericheinens des Angeflagten jur heutigen Berhandlung.

Das Schöffengericht Pforzheim erkannte in seiner Sitzung vom 20. Ottober gegen die 42 Jahre alte, bis jest nicht weniger als 106 Mal mit Saft, Gefängnis und Buchthaus vorbestrafte Büglerin Rathas rina Sirimmann aus Talbeim wegen Gewerbsungucht auf 4 Wochen Saft und Ueberweisung an die Landespolizeibehorbe. Die von ber Angeflagten gegen biefes Urteil eingelegte Berufung murbe ver-

Wetterbericht des Bentralbur, für Meteorologie u. Sndroge. pom 30. November 1910.

Die gestern über Gudnorwegen gelegene Depression ift unter Abnahme ihrer Tiefe bis Mittelnorwegen weitergezogen, jene über Gud. westfrankreich scheint, soweit dies die heute sehr ludenhaften Rach: richten ertennen laffen, fortzubefteben; ein Ausläufer erftredt fich bis gegen Nordwestbeutschland bin. Sochbrudgebiete befinden fich bei 39land und über dem Innern Rußlands. Das Wetter ist bei uns trüb und vielsach regnerisch geblieben; die Temperaturen sind etwas ge-sunken. Wahrscheinlich wird die Depression über Frankreich langsam nordostwärts ziehen; es ist deshalb vorerst keine wesentliche Witte-

Bitterungebeobachtungen der Meteorolog. Etation Karleruhe.							
Rovember	Barom.	T erm.	Aojos.	endiglen i Brau	one.	you of	
29. Hants 9" IL			7.8	98	no	bebedt	
30. Mrgs. 720 U. 30. Mitt. 220 U.	746.7 746.2		5.8	92 83	"		

rungsänderung zu erwarten.

Baffte Cemperatur an 29. Robember 12.6; niebrigfte in ber barauffolgenben Racht 4,5.

Rieberi blagemenge am 30. Robember 7" jrib 0,1 mm.

Der Mord um die Erbschaft.

T. Mülhausen i. E., 29. Nov. Der zweite Berhandlungstag des Prozeffes gegen die Cheleute Baumfin wegen vorjählicher Totung beg Bitwers Ebenichweiger brachte ein weiteres, umfangreiches Zeugenverhör, von welchem die Ausjage des Hausarztes des Getoteten Dr. Rauchales aus Süningen, der ben Chenschweiger wegen Driffenerfrankung in Behandlung hatte, bemerkenswert ist. Auch dieser Zeuge neigt ber Ansicht zu, daß Ebenschweiger teines natürlichen Todes gestorben ist. Ein weiterer Zenge des Berstorbenen, ein naber Berwandter, befundet, daß letterer das Testament deshalb gurudgeogen, weil er von den Chelenten Banmlin ichlecht behandelt worden Run tommen die Sadgoerftandigen gum Wort. Dr. Stephan gibt eine ausführliche Schilderung über den Befund der Leiche und fommt ju dem Schluß, daß der Tod Chenichweigers durch Erftiden und zwar durch Erdroffelung erfolgt fei. Der zweite Sachverftandige Dr. Ballart-St. Ludwig ftimmte den Ausführungen feines Rollegen in allen Teilen bei. Auch für ihn ist die Tatsache feststehend, daß Ebenschweiger erdroffelt worden ift. Gowohl von Geiten der Staatsanwaltschaft, wie auch von Seiten der Berteidigung wird auf eine weitere Beweiserhebung verzichtet und daher kurz nach 10 Uhr die Beweiserhebung geschloffen.

Das Gericht legt fodann den Geschworenen zwölf Fragen por und zwar je sechs gleichlautend für die beiden Angeklagten. Die erste Frage handelt von der vorsätzlichen Tötung, die zweite, ob die Tötung mit Ueberlegung ausgeführt; die dritte, ob im Falle der Bejahung der ersten Frage und Berneinung der zweiten Frage dem Angeklagten Milderungsgrunde zuzubilligen feien. Die vierte Frage handelt pon Beihilfe jum Mord, die fünfte von der Gehilfenschaft jum Totichlag Diener hier, mit helena Muper von Landftuhl.

und die sechste wieder, ob Milberungsgründe vorliegen. Die gleich sechs Fragen wurden auch bezüglich der mitbeklagten Frau gesten

Es tritt fodann eine fleine Baufe ein, nach welcher der Bertre ber Staatsanwalticaft bas Wort gur Begründung der Unflage halt. Das meifte Intereffe an der Befeitigung bes Chenichme hätten zweisellos die beiden Angeflagten, denen das Bermögen Ermordeten verichrieben gemejen und die in der Gorge maren, b ielbe zu verlieren. Der Staatsanwalt ift überzeugt, daß der Am Magte Bäumlin, der als feiger Denich befannt fet, den Gbenichmei im Schlafe erdroffelt babe, ihn halt er für den Saupttater, mabr die Fran nur feine Gehilfin gewesen fei. Nach Bardigung aller & dachtsmomente tommt er zu dem Schluffe, daß beibe Angeklagten im Sinne ber Antlage ichuldig gemacht hatten und die Schuldfra ju bejahen feien. Der Berteidiger des Angeklagten Baumlin tom au dem Schluffe, bag von einer Berurteilung im vorliegenden To teine Rede fein fonne; ju gleichen Schluffen tommt auch ber B teidiger bei der mitbeffagten Chefrau.

Der Bahripruch ber Geichworenen lautet auf Berneinung au Schuldfeagen, worauf bas Gericht bie Freifprechung beibe. Angellagten verfündet und die Roften Des Berfahrens ichliehlich der Berteidigung der Staatstaffe überbiirdet

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheidliegungen:

29. Rov.: Emil Safner von Mannheim, Raufmann bier, Jofefine Biegler von bier; Kornelius Bergmann von Dettingen

Sonntag bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.



Art. E 116. Echt Chevreaux-Damen-Schnürstiefel, Derbyschnitt, Lackkappen,

Garantiert System handarbeit

Art. 6526. Kalbin-Schnürstiefel, Damen, geteilter Besatz, holzgenagelt, bequemes açon, dauerhafter Feldstiefel 4.98

Art. E 118. Echt Boxcalf - Herren-Hakenstiefel, Derbyschnitt, mod. Fa vorzügliche Passform Ausnahmenreis # 8.50

Ausnahmepreis &

Art. Dr. Tuchs	schnallenstiefel mi Sealskint	t guter Ledersohle	and Fleck mit
Grösse 25-30	Grösse 31—25		
м 1.45	м. 1.65	м 2.50	M. 1.95

Art. N. e. Kamelhaarschuhe, reine Wolle und Kamelhaar mit Filz- nnd Ledersohle, bester, beliebtester Hausschuh Grösse 21-24 25-26 27-30 31-35 1.20 1.40 1.60 1.75 1.98 2.55

Art. Nn. Kar	nelhaarsol Ledersohle	und Kamelh	efel, reine aar, sehr pre	Wolle mit	Filz- und
Grösse 20-23	24 - 26	27-30	31-35	36-42	43-47
1.55	1.75	1.98	2.55	2.98	3.55

Art. 8223. Echt Chevreaux-Herren-Hakenstiefel ohne Ausnahmepreis # 695

Art. 425. Kräftiger Wichsleder-Schnürstiefel Kasben und adchen, mit oder ohne Eisenbesch ag

Grösse 27-30 Grösse 31-35 M. 2.50 M 2.95

Art. 787. Tuch-Hausschuhe mit Filzfutter, Lackkappe, Fleck Ausnahmepreis 98

Art. 6237. Rindbox-Herren-Agraffenstiefel, Innen-naht jedes Paar off 750

3.55

Art. Ne u. Nf. Kalbin-Schnüru. Knopfstiefel für Knaben und Mädchen, Naturform Grösse 27-30 Grösse 31-35

11 4.65 M. 4.95 Artikel 9460. Filzschnallenstiefe! Filz- und Ledersohle mi

per Paar & 250 Art. 1963. Schwarze Filz-Schnallenstiefel, Damen, ringsum Leder besatz, genähter Boden mit Absatz, warm und beg em Ausnahmoprois # 198

Friesfutter (Gichtstiefel)

Grosse Auswahl in Gamaschen:, Schnee:, Sport: und wasser: dicten Stiefeln.

Strümpfe und Gummischuhe

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

R. Altschület, Ecke Kalser- u. Ritterstr. 161. 32 eigene Geschäfte.

Sonntag bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr geöffnet.

Bauingenieur

fertigt stat. Rechnungen, Rosenberechnungen für Lief-Beil. Anfragen unter H. 1102 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Freiburg i. Brg. 1118a

Lebens= u. Boltsberfiche-rungsgesellschaft hat Vertretungen

gegen hohe Bezüge mit Infasso zu vergeben. Event. ab 1. Januar 1911 feste Anstellung. Offerten an Hassenstein & Bogler, A.-G., Frankfurt a. M., unter U. 10485. 11104a

Goldenes Armband verloren.

Adresse unter Nr. 17369 in d Expedition der "Bad. Preffe"

Saus in Mitte hiefiger Stabt zu verkaufen oder gegen kleine Billa zum Alleinbewohnen zu verstauschen. Das haus hat bessere Lage und würde sich besonders für Zahnarzis eignen, da langjährige Praxis im Hause gewesen. Preis Wet. 55 000 im Hause gewesen. Mf. 55 000.—. Offerten unter Mr. 17866

befordert die Expedition der "Bad. Presse". 2.1

Schwarzbraune Stute, 7 Jahre alt, jehr billig zu verkaufe Beiertheim. Breitestr. 147. B Caden-Einrichtung

für Spezerei ober Kolonialwaren allem Zubehör, fehr gut erh. ist billig au verkaufen. Gefl. Offert. unt. Nr. 45045 a die Exped. der "Bad. Presse" erb

Startes Fahrrad für Geschäftslente zu verkaufen. Zu erfragen unt. B45113 in der Exped. der "Bad. Preffe." 3.1

Schreibmaschine,

"Oliver" u. "Blidensderfer", bill verkäuslich. Offerten u. Kr. B4501 an die Exped. der "Bad. Bresse". 3 Eine feine Salon-Barnitur, als passendes Beihnachtsgeschen billig abzugeben. Anzuseben vor 9—1 Uhr morgens. B44019.33 Kriegstraße 4, 3. St.

Gin Ausziehtisch, 1 Waschow mobe mit Marmorplatte, 1 Spiegel, obal, 1 zweitur. Schrank, 1 holz Waschisch, 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Küchenschrank, 2 Herbe, bersch Dienstvotenbetten, 1 Hußbabewanne 1 u. Lisamige Gasihra, verschied. Bilber, eine golbene Damenuh 3u vertaufen. 1736 Ludwig-Bilhelmftraße 5 bei Walter

Begen Begzug billig zu verk.: 2 Gaslüster, Zuglampe, Ampeln, Betroleumampel, Bandgasarme, Kameltaschendiwan, Auszugtisch, Kohrstühle, blauer Kinderwagen, Sorletapparat, Schautelpberd, Gerd. kflammiger Gasherd, Linoleum, et Firmenichild u. Weising-Geschäft herrenftrage 50a, 4. Gt. r.

Kücheneinrichtung,

neue, besteh. aus schönem Kückenschrank, Tisch, Kückenschaft u. drei hodern, um den billigen Kreis von 45 Mt. zu verkaufen. B45081.2.1 Rübburrerker. 80, parterre.

Bluschbiman 52 Mt., Stoffdiman 30 Mt., unter Garantie zu verlaufen. 2. B45056 Rüppurrerfix. 23, III, r. Eine guterh., eif. Rinderbettstelle ohne Zubehör wird an kaufen gel B45067 Kaiferfir. 67, 2. St. Its.

Zu verhaufen:

1 fait neuer Frad mit Beste, 1 Herrenanzug, 1 Ueberzieher, einige Frauenkleider u Winterjade. 1845077 Bürgerstr. 5, 2. Stock

Esel.

famt Wagen au verfaufen. Offerten unt. Rr. B45090 an die Erped. der "Bad. Presse."

Die gleiche rau geftell

der Bertrei Anflage e

Ebenschweig ermögen b maren, bos

if der Ano benichmeig

ter, währe

ng aller Be getlagten in

Schuldfrag

imlin fomm

genden Jal

ich der Ber

einung alle g beiben ahrens ein

sruhe.

n hier, 1 1 Dettingen

eur dinungen für Lief

betonbau, ter H. 1102 & Vogler, Brg. 11128a

sperfiche.

sezüge

ergeben. uar 1911 Offerten

Bogler, a. M., 11104a

mband

7369 in der Presse" w

C AND S

hiefiger pertaufen

Billa zum n vers daus hat dirde jich

hnarst ge Praris 1. Preis

Rr. 17366 dition der 2.1

htung

hr gut erh.

Presse" erb.

hrrad

verkaufen. 5113 in der

hine,

rfer", billi Nr. Ø4505 Breffe". 3.

Barnitur, chtsgeschent, usehen von 1944919.32 4, 3. St.

Washtom e, 1 Spiegel nk, 1 holz gaiselongue rde, berschie babewanne i, berschieb Damenubt

bei Walter

311 verf.: e, Ampeln, ndgasarme, luszugtifch,

nderwager pferd, Heri noleum, ei s-Geschäfts

4. Gt. T. tung,

aft u. drei Freis von

2845081.2.1

parterre.

Mf., Mf., Mf., Mf., Mf., 23, III, r. erbeitstelle faufen act. 2. St. lfs.

en:

Befte,

her, einige riade. 2. Stod.

ooo an die

gen

als Weihnachts-Geschenke, durch Gelegenheitstäufe und Restauflagen dur antiquar. Berwertung du bedeutend zurückgesetzten Preisen versendet solange Vorrat die

Strauss'sche Buchhandlung in Frankfurt a.M. Zeil 104, früher No. 50/3.

Benrif 3bjen, Dramatische Werte, übers. von B. Lange, 3 Bände, eleg. geb. statt & 10.— für nur A 4.—. Björn fijer ne Björn son ausgew. Werte, 3 Bände, eleg. geb. für nur & 3.50.—.

Carlyle, Geschichte ber frangofischen Revolution. Große illustrierte Brachtausgabe, 3 Bände Brachtband. Statt M 25.50

für nur M 15.—
Brodhaus' fl. Konversationsleziton, 3. u. 4. Auflage, 2 Bände, geb. (M 18) für nur M 3.—. Dasselbe. 5. Anflage (1906), 2 Bände, reich illusir. in Orig. Bänden geb., statt M 24.— für nur M 10.—. Dieses prakt. kl. Lezikon, welches durch seine llebersicht rasch und zuverlässig über alles Bissenswerte Aufsichluß gibt, sollte in keinem Bureau und Familie sehlen, umsomehr diese neue Aufläge für diesen billigen Preis erhältlich ist. Maier-Nothibasischer Kaufseichen billigen Preis erhältlich ist. Maier-Nothibasischer Kaufleute, 2 Kinde. 1906, eleg. geb. statt (M 20) M 9.—.

Neues engl.-bentsch, und deutsch-engl. Wörterbuch von Morvit nit engl. Aussprache, statt M. 6, für nur M. 3.—. Die Eroberung der Luft. Ein Luftschifferbuch mit den neuesten Errungenschaften, reich illustriert, in Prachtband (M. 6.—) für

Stanley. Im buntelsten Afrika. Reise u. Abent, durch Afrika, 2 stante Bände, reich illustriert, eleg, geb., statt & 22.— für

Oberon. Ein Hetbengedicht von Wieland. Große illustrierte Brachtausgabe, illustr. von Gabriel Marz, in höcht elegant. Brachtband. Groß Folio, statt M 25.— für nur M 7.—. Ein klassisches, sowie künstlerisches Brachtwerf ersten Ranges zu einem Spottpreise.

Emmer. Allustrierten Kunstgeschichte mit über 600 Illustrat., cleg. geb. (M 14.—) für nur M 3.50. Fris Reuters sümtl. Werke nach der Original-Ausgabe. Vier Bände. Guter Druck und Kapier. Elegant gebunden für

Ani il ers fantl. Berte. 4 Bande, eleg. geb. für nur M. 6.—. Es et fie & Berte. Auswahl. 4 Bande, eleg. geb. M. 6.— Deßen famtl. Berte, 12 Bande, eleg. geb., guter Drud und Papier, für

nur M 17.—.
Erillyarzers fämtl. Berte. 4 Bände, eleg, geb. nur M 6.—.
Sebbels fämtliche Berte. 4 Bände, eleg. geb. nur M 6.—.
Etifters Mb. Berte. 2 Bände, eleg. geb. nur M 3.50.—.
Deutsche Dichter und Denter der Renzeit mit vielen Porträts, eleg. geb. für nur M 2.50.
Der Erdall, seine Entbedung und seine Bunder von Tr. Braun

mit 400 Abbildungen, gen. für nur M. 3.—.
Singers vollsgrüml. Bücheret, Die ehbaren Bilze. Uniere Deilspflanzen. Uniere einheimischen Pflanzen. Keuer Tafchenattes mit vielen Karten. Darwin, die Abstammung des Menichen. Bölfche Entwickungstehre. Jeder Band reich illustriert, eleg. geb. staft M. 2.50 nur M. 1.—.
Leutsche Lieder aus after und reuer Zeit. Sine Samulung after Roffslicher Madelieder, und Couplets, mit Conjerhealeitung

Bolfslieber, Mobelieber und Couplets mit Alavierbegleitung, 477 Seiten starfer Brachtband (M 12.—) für nur M 3.—. Aus dem Berlag Jugendhert bringen wir hier eine Angahl Jugendschriften alte Befannte in neuem Gewande. Diese Schrifien sind irok den Tausenden von Neu-Erscheinungen doch immer noch die Lieblingsbucher unserer Jugend geblieben und werden es

auch bleiben. Mnberfen, Musgewählte Marden.

And der fen, Ausgewählte Märchen.
And der fen, Ausgewählte Märchen.
And der fen, Märchenbuch.
Bech frein, Märchenbuch.
Bech er Stowe, S., Onkel Toms Hütte.
Bech er Tas Habelbuch.
Bech er, Das Habelbuch.
Bell, C., Die Waise von Lowood (für Mädchen), Cos der, Leberstrumbl.
Conduct. Leberstrumbl.
Conduct. Leberstrumbl.
Conduct. Leberstrumbl.
Conduct. Brüder, Die schönsten Märchen.
(Inhalt: Gullivers Reisen und Don Quijote).
Sante, Narrenstreiche. Ind.: Münchh. Abenteuer.
Obie Schildbürger. Till Gulenspieg. Streiche.)
Sant, Berühmte Närchen.
Sorn, Berühmte Närchen.
Sorn, Berühmte Kriegshelben.
Sorn, Berühmte Kriegshelben.
Sorn, Berühmte Kriegshelben.
Sorn, Wärchen ans 1001 Racht. 14 Bogen.
Lang, Der Leutnant ber Kaiserin.
Rein id, Märchen, Erzählungen und Lieber.
Ch mid, Schönst. Erzählungen und Lieber.
Ch mid, Schönst. Erzählungen.
Ch wab, Gust. Seusche Seldensagen.
Ch wab, Gust. Sagen des klassischen Altertums.
Ch wab, Gust. Sagen des klassischen Altertums.

Schwab, Gust. Segen des klassischen Altertums.

Seiden Der Waffenschmied von Dortmund.

Seiden Der Waffenschmied von Dortmund.

Seiden Der Waffenschmied von Dortmund.

Seiden Der Wassendigeristen.

Weinser der mann, Neinede Fuchs.

Wilder much, Jugendschriften, 4 verschied. Bände für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Die Weuterer in der Sübsee, Abenteuer eines Seemanns.

Prinz Seinrichs Neise um die Welt.

Sämkliche 31 Bände mit sarbigen und schwarzen Bildern, seinschriften Auchressungen. Hormat 15 x22 cm. Gutes, weißes Kapier. In Schutzunsschlägen mit Bild seder Band für nur M 1.20.

Im Dichungel, Erzählung für reisere Knaben d. K. Kipling, eleg. geb. für nur M 1.50.—

Maie n zeit, Mbum für die Mädchenwelt von 13—16 Jahren, reich illustriert, eleg. geb. statt M 6.— für nur M 2.—.

Brachtbilberbuch sür Kinder, von 4—8 Jahren mit reizenden Bildern und Text statt M 4, für M 1.— und M 1.50.

Tier- und Vilderbuch für die Kleinen, 1—3 Jahren, mit Anschauung auf Taseln, unzerreißbar, für M 1.— und M 1.50.

Als bel. Gelegenheitstauf:

MIS bef. Gelegenheitstauf: Meher's Konverlations-Lexikon. 4. Aufl., 17 Bände, reich illistirert, geb. statt M 170 für nur M 30. Dasselbe: 5. vorlette Auflage, 19 Bände, reich illustriert, geb. statt M 190 für nur M 65.



Brauerei zu kaufen gesucht.

Eine mit allen modernen Einrichtungen bersehene, leistungsfähige Brauerei mit nicht umer 50 000 Seftoliter sosortige
Broduttionsfähigkeit in Baden wird zu kaufen, eventl. auf längere
Zahre zu pachten gesucht. Es ist die Erzeugung einer erkklasigen
Dualität Bieres und der Bertrieb von Plaschenbier in arohem
Rahftab in Aussicht genommen, eventl. außer Berband. Käufer
ind fabitalkräftige, seriöse Interessenten. Angebote mit allen erforderl. Angaben, die bertraulich behandelt werden, bitten zu senden
an Rudolf Mosse. Etuttgart, unter S. Z. 5375. 11027a3.2

Jagdverpachtung.



stattgefundene Berpachtung der hiefigen Gemeindejagd die Ge-nehmigung des Gemeinderats nehmigung des Gemeinderats nicht erhalten hat, wird dieselbe

nicht erhalten hat, wird dieselbe nochmals am Montag den 5. Dezember d. I., nachmittags %3 Uhr, für die Zeit dom 1. Februar 1911 dis 31. Januar 1917 auf dem Mathause dahier versteigert.

Als Bieter werden nur solche Berionen zugelassen, welche einen Jagdvaß besisen oder durch ein karifiliches Zengnis der zuskändigen Behörde (Bezintsamt) nach gen Behörde (Bezintsamt) nach genen das gewen die Erteilung veisen, das gegen die Erteilung es Jagdpafies ein Bedenken nicht bwaltet. Backtbedingungen lie-en auf dem Rathause zur Ein-cht offen. 11115a

n allt dem ht difen. Itersbach, den 29. Nov. 1910. Der Gemeinderat. Kappler. Kinflei, Ralidir.

echt Brettener

蠶

Banern= Brotl

Laib 30 Bfa.

Merz, Stunks, Marder stannend billig. Rur Birtel 32, 1 Treppe.

Wintersport-Artikel Lyra-Werke Hermann Klaassan in Prenzlau. Postfach Nr. S. 142

beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverfänser, Konditoren, Bäcker und größere Konsumenten. Brompter Bersand nachausmärts.

13586 Chr. Emmel, 26.20 Telefon 1596. Luifenftraße 44.



Votier-Lallemand & Lie..

in Château-Salins. Bom 1. Januar 1911 ab

außer Syndifat

Elsaß, Baden und Pfalz Brima natürlich-hhdraulijder Kalk

in Studen und fein gemahlen in Säden 11067a.3.2 Billigfte Breife. Ming

Leopold Kölsch

Stammhaus gegr. 1844. Karlsruhe 211 Kaiserstr. 211

Seit 66 Jahren sind

Spezialität der Firma.

Preise der Qualität entsprechend billigst.

B B Hervorragende Auswahl, B B

Damen-u. Kinderstrümpfe, Herrensocken

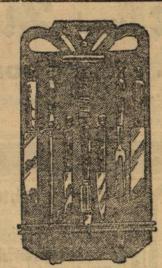
in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewoben.

Neuheiten in einfarbig und bunt.

Ersatzfüße.

Anstricken billigst.

Auswahlsendungen bereitwilligst.







Geschenkt bekommen Sie

neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstinde, wenn Sie

Gentners Schuhcrême "Nigrin" * Gentners Seifenpulver "Schneckönig" Gentners Saverstoffwaschpulver "Joffa" Gentners Metaliputzpomade "Pascha" Gentners flüssige Metallpolitur "Gentol"

in Ihrem Haushalt verwenden.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner. Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.

losigkeit, nervöse törungen sind die

Der patentierte Luftverbesserungs-Apparat "Kriens Ozon-Gemerator" reinigt, verbessert, und erfrischt die Schlafzimmerluft durch Ozon, den natürlichsten atmosphärischen Luftreiniger. — Gesunder Schlaf. Der Apparat, welcher inkl. einer dreimonatlichen Füllung nur Mk. 9,75 kostet, wirkt automatisch. Verblüffend. Eiergrosshandlung Köstlichste Waldluft im Zimmer, ohne störenden Nebengeruch.

Vernichtet Bazillen, verhütet daher Austeckung. Dreimonatliche Nachfüllung Mk. 2.75. Unkosten daher nur 3 Pfg. pro Tag und Nacht. Garantie: Zurücknahme. Ausführliche Drucksachen frei.

Fabrikant Hermann Kriens, Abt. Hygiene, Oberlahnstein 12. Karlsruher Depots Ferd. Mayer jun., Friedrichsplatz 7, Otto Fischer, Fidelitas-Brogerie, Karlstrasse 74.



Geprüfte Maffenrin empfiehlt fich; auch Teilmasfagen. B43698 15.4 Lestingür. 14, 1. Etage.

werden formoahrend angefanft Adlerfir. 28, Querbau, 2. St., gegenüb. d. Herberge & Heimat.

Gegen monatl.

Ratenzahlungen erhalt. Beamte, Private Damen- u. Herrenstoffe, Damen- u. Herrenkousektion, Damens u. Herreuwäsche,

fowie famil. Andstenerartifel für Bräute 20. Kein Abjahlungs-Geschäft. Strengste Diskretion. Gest. Offerten unter Ar. 17f23 an die Erp. der "Bad. Bresse" erb.

LANDESBIBLIOTHEK

Die Friedenspräsenzstürke des deutschen baren endlich einer Berstärtung bedarf, liegt auf der Hand. Gleichs zeitig wird die Trennung der Berwaltung des Geräts von der Truppe

= Berlin, 30. Rov. Wie mir bereits mitgeteilt haben, ift ber Entwurf des neuen Gejeges über die Friedensprajengftarte des Seeres, bon deffen Inhalt wir unsere Leser in einer der letten Rummern in Kenntnis gesett haben, gestern bem Reichstage jugegangen. Die Begründung lautet in der Sauptsache

Die durch das Gefeg vom 15. April 1905 betreffend die Friedensprajengftarte vorgesehenen Menderungen in der Organisation Des deutschen heeres find abgeschloffen. Gie haben biefem einen wertvollen Zuwachs an Truppenteilen gebracht und damit ermöglicht, daß nunmehr unjere großen Seeresverbande wenigftens in der Mehrgahl, planmäßig gusammengejest find. Mit bem auf biefe Beife Erreichten durfen wir uns nun aber nicht begnügen. Gin Blid auf die Gestaltung des heereswesens in den letten Jahren zeigt, daß alle Rationen gur Aufrechterhaltung ihres Ansehens und zur Bewahrung des Friedens, fich ein wohl organifiertes und ftartes heer gu ichaffen und gu erhalten bemüht find. Ueberall werden Verfaumnisse früherer Zeiten gutgemacht, Luden geschlossen, Reuerungen eingeführt, wie sie nament lich die gewaltige Entwidelung der Technik erforderlich macht. Große perfonliche und finanzielle Leistungen find hierfür in allen Staaten als geboten erachtet und übernommen worden, benn fein Bolt tann fich ber Unficht verichliegen, daß seine Macht und sein Bestehen auf dem Befit eines tuchtigen Seeres beruht. Much Deutschland darf in der Bervolltommnung feines Seerwejens nicht ftill ftehen.

Zwar ist der Rahmen des Heeres, wie er durch das Gesetz vom 25. Märg 1899, betreffend Aenderungen des Reichsmilitärgeseiges, festgelegt wurde, auch heute noch als ausreichend anzusehen. Es bedarf gurgeit feiner Errichtung neuer größerer Berbanbe. Innerhalb biefes Rahmens aber bleibt noch viel zu bessern, wenn alle Truppengattungen in genügender Stärte vertreten und augleich gemiffe, besonders vor-Bugsweise technische Truppengattungen vorhanden fein sollen, ohne die ein zeitgemäßes Seer nicht mehr bentbar ift.

Bei ber Felbartillerie verfügen, im Gegensatz ju allen übrigen mit je 12 Batterien ausgestatteten Divisionen, die Divisionen 37 und 39 nur über je 6, die 6 bagerischen Divisionen nur über je 10 Batterien. Wir find gezwungen, im Kriegsfall in vorderfter Linie folche Luden durch Reservesormationen zu schließen, wenn mir nicht jene Divisionen der Gefahr aussetzen wollen, an jeder Stelle des Schlachtfeldes, wo sie eingesett werden, von vornherein auf einen an Artillerie überlegenen Gegner zu stoßen, Dieser Uebelstand soll, wie wir schon andeuteten in Breugen durch Bildung zweier neuer Regimenter beseitigt, in Banern durch Formierung von 6 neuen Batterien wenigstens gemilbert werden. Bur weiteren Bervollkommnung ber Organisation ber Waffe ist es notwendig, eine Anzahl Batterien geringeren und mittleren Etats auf den mittleren oder den hohen Etat zu bringen. Um die Durchführung aller diefer Magnahmen zu erleichtern, hat sich bie Militärverwaltung entschlossen, auf 20 reitende Batterien zu verzichten und sie in fahrende umzuwandeln. Dies erscheint zulässig, wenn die Einbuße an Beweglichkeit Erfat findet in der Schließung der Luden der Organisation und in der Serauffetung der Batterieetats von vier auf sechs schon im Frieden bespannter Geschütze bei den Ab-

teilungen, welchen je zwanzig Batterien angehören. Die Fugartillerie bedarf unbedingt einer Bermehrung ihrer Cabres um ihren vielfachen Aufgaben als Belagerungs-, Festungs-Küssenartillerie, vor allem aber als schwere Artillerie des Feldheeres voll gewachsen zu sein. Als solche braucht fie zugleich bringend bie vermehrte Ausstattung mit Bespannungsabteilungen, sowie beren Berstärfung. Die Waffe ist übrigens in der Lage, auch dann ihren Bedarf an Mannichaften jum größten Teil aus ihrem bisherigen Bestande

unter entsprechender herabsetzung der Bataillonsetats aufzubringen.

und damit die Schaffung der Stelle für einen Traindepotinspettor er-

Sind es bei ben bisher genannten folche Forberungen organisatorischer Art, die die neuen Formationen bedingen, so bedarf die Bertehrstruppe in erster Linie infolge ber großen Fortschritte ber Technik eine Anzahl neuer Formationen und des Ausbaues der bestehenden Berbande. Auf dem Gebiete der Funtentelegraphie, des Kraftfahr= wesens und der Luftschiffahrt waren diese so dringend, daß bereits gu Aushilfsneubildungen mit teilweise tommandiertem Personal geschritten werden mußte, da das zurzeit gültige Friedenspräsenzgeset Mann schaften zur etatmäßigen Bildung der erforderlichen Trup-penteile nicht zur Verfügung stellte. Für das Luft- und Kraftsahr-wesen wird die Stelle eines Inspektors erforderlich. Abgesehen von der Statisierung und Bervollständigung dieser Formationen hat sie aber auch die Rotwendigkeit der Bermehrung der Gijenbahn- und Telegraphentruppen dringend ergeben. Dazu tommen Etatserhöhungen an Offigieren, Beamten, Mannichaften und Pferden bei den icon beftehenden Bataillonen, Bedürfniffe, benen genügt werden muß, wenn die technische Bervollfommnung ber Ausruftung und die Eigenari dieser Waffengattungen wirklich ausgenützt werden soll. Infolge dieser Bermehrung der Berkehrstruppen, sowie im Sinblid auf die unzweifel hafte Bedeutung des Berkehrswesens für die Armee und die Rotwendigkeit, geeignete Personlichkeiten möglichst lange an ihrer Spihe gu belassen, erscheint es geboten, die Stellung der Inspettion der Bertehrstruppen in diejenige einer Generalinspektion umzuwandeln.

Die Fortigritte ber Baffentednit find es auch, die gur Schaffung Sonderformationen zwingen, nämlich folden für Dajchinengewehre bei der Infanterie. Wir tonnen diefes vorzügliche, bereits im Kriege erprobte Silfsmittel gur Berftartung unserer Feuertraft nicht mehr entbehren. Es handelt fich jest nur barum, die Baffe ber Truppe in einer festen Form anzugliedern. Die versuchsweise ein geführte Organisation in Kompagnien zu 6 fahrbaren Gewehren hat fich in jeder Sinficht bewährt, sodaß die etatmäßige Ginftellung ber aushilfsmeise errichteten 107 Kompagnien vorgeschlagen wird. Offigiere sowohl als auch die Gemeinen sollen jum größten Teile bem Stat der bestehenden Infanteriebataillone entnommen werden.

Ift in bem Gefegentwurf auf ber einen Seite ben fühlbarften und dringlichsten Bedürfniffen des Beeres Rechnung getragen, so ift andererseits auch auf die Lage ber Reichssinangen und die Belaftung ber Bevölterung Rudficht genommen. Für die erften Jahre des raumes, den das Gesetz umfaßt, wird im wesentlichen nur die Etatifierung der Behelfsneubildungen in Aussicht genommen, mahrend unter hintansetzung an sich wohlberechtigter militärischer Buniche die Reuformationen auf die nächsten Jahre mit ihren voraussichtlich reich licher zur Berfügung stehenden Einnahmen hinausgeschoben werden Ferner wird auf einige bestehende Formationen zu Gunften der Neuforderungen verzichtet, bei anderen eine Serabsetzung ber Statsstärke vorgeschlagen und zwar in allen Kontingenten.

In Bagern und Bürttemberg waren indeffen bei ber bisberigen Friedensprasenz manche Ctats niedriger geworden als sich mit Ausbildungs- und Mobilmachungsrüchsichten auf bie Dauer vereinigen läßt.. Das hat im Laufe der Zeit zu schweren Unguträglichkeiten geführt, und deshalb find für die Truppenteile auch dieser Kontingente die gleichen Ctats wie in Breugen und somit an manchen Stellen Serauffegungen ber Stärken in Borichlag gebracht worden. Wenn von einer solchen Ausgleichung des Etats der vier Kontingente bisher Abstand genommen war, so ist es geschehen, weil man sich bestrebe, mit einer Belastung der Bevölferung durch die Friedenspräsenz des Heeres in den drei Kontingenten von Bapern, Sachsen und Württemberg nach genau dem gleichen Prozentsate wie in Preugen auszukommen. Daß der Train bei der nach Durchführung der zweijährigen Berschiedenartigkeit der Bevölkerungszunahme in den vier Konstührmittels Dienstzeit der Fußtruppen erheblich angewachsenen 3ahl von Streits tingentsgebieten macht dieses Bersahren weiterhin undurchführbar. Apotheken.

Die im Borftehenden begründeten Magnahmen bedingen für bas in preugischer Bermaltung ftebende Kontingent eine Erhöhung von 7000 Mann, mithin auf insgesamt 399 026 Mann, das ist 0,84 Prozent der Bevölkerung nach der Boltszählung von 1905

Unter Zugrundelegung ber gleichen Berhältnisgahl murben zwei Bundesstaaten ihre Kontingente vermindern muffen, und zwar Banern um 172 Mann und Burttemberg um 85 Mann, mahrend Sachien bas einige um 319 Mann vermehren fonnte. Ift diese geringe Erhöhung icon nicht ausreichend gur Befriedigung auch nur ber bringenbiten Bedürfnisse, so muß angesichts mancher ohnehin bedenklich niedriger Etats eine Berabsegung der Kontingentsftarte in Bagern und Burt. temberg als ausgeschlossen bezeichnet werden. Es ist deshalb für die im § 1 des Gejeges angegebene Bemeffung ber Brajeng auch bei ben rei nicht unter preußischer Berwaltung stehenden Kontingenten ledig. dringendsten Bedürfnisse beschränfte militärische Bedürfnis maßgebend gewesen. Die Bermehrung der Brafeng belauft fich infol Bagern auf 1928 Mann, in Sadjen auf 1200 Mann und in Bürttems berg auf 747 Mann. Die Belaftung ber Bevölterung für Seereszwede vird dadurch zwar etwas höher als in Preußen, und beträgt Sagern 0,87, in Sachsen 0,86 und in Burttemberg 0,88 Brogent.

Tatfachlich ift biefe geringe Mehrbelaftung aber taum fühlbar und vird stets ihren Ausgleich finden in der naturgemäß stärkeren Seraniehung der Bevölkerung des unter preugischer Berwaltung stehenden kontingentbereiches zum Dienste in der Marine.

Um das württembergische Armeetorps den anderen beutschen Armeekorps gleichwertig zu erhalten, wird der im Gesetze vom 26. Mai 893 gestattete Ausgleich nunmehr für Preugen und Württemberg gesetlich vorgeschrieben, da nachgewiesenermaßen dauernd eine ftarte Abwanderung von Seerespflichtigen von Württemberg nach Preußen



schallt laut und frei und sie war am Tage vorher so überanstrengt worden, dass am Abend kein Ton mehr heraus kam. Ein paar Wybert-Tabletten haben die Stimme wieder rein, den Hals frei gemacht. Sie sind für niemanden

zu entbehren, der viel und laut zu prechen hat. Eine Schachtel mit ca. 400 Tabletten kostet in allen Apotheken nur 1 Mark.

Niederlagen in Karlsruhe: Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Hilda-Apotheke, Karlstr. 66; Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Herrenstr. 26; Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55; Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74; Drogerie von J. Lösch, Herrenstr. 35; A. Salzers Orogerie, Kaiserstr. 140; Strauss-Drogerie, Mühlburg; Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17; Westend-Drogerie Sofienstr. 128 und Drogerie von W. Tscherning, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Wenn die Wirkung eines bisher benützten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne aufklären. Erhältlich in den

Das Beste und Zuträglichste

für die grosse Wäsche ist und bleibt

Seit 30 Jahren überall erhältlich.

Dr. Thompson's Seifenpulver mit nebenstehender Schutzmarke.

1/2 To Paket 5 Pfennig.



Jeder aufmerksame Gatte

kauft schon jetzt seiner Frau zur Weihnachtsbäckerei die



echte

Enorme Zeitersparnis. - Mühelose Arbeit.

____ Preis Mk. 9.-.

Sämtliche Formen und Utensilien für die Weihnachtsbäckerei .:

Gebrüder Wisslers

Spezial-Magazin für Küche und Haus Karlsruhe. Telephon 1354.

Prompter Versand, franko.

Regelbahn,

sowie **Nebenzimmer** auf einige Abende zu vermieten. <u>845061.2.1</u> Willelm Jock, 3. "Renen Bfalz"

Klavierunterricht.

Gründlicher Mavierunterdit nach leichtfaßlicher Die-obe wird erfeilt; Theorieinterricht. Näheres E. Pfau. Zuisenstr. 32, III. B44782.2.2

Damen

inden bei g. Behandlung lieber Aufnahme zur Entbindung ga **3** in der Nähe bon Karlsruhe. Zierfragen unter Nr. B44726 in der Exped. der "Bad. Breise".

Viel Eier

erzielt man zu jeder Jahreszeit auch ganz ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000 fach erprobte u. sehr gelobte Geslügelfutter "Nagut"

W. Tscherning, Drogerie, Amalienstraße 19. August Peter, Durlach.

nige sehr schöne Diwans

billig zu verkaufen. 17150.10 Philippftrafte 19. 17150.10 2 Bhilippstraße 19.

Jur Sälfte d. sonstig. Breises und noch billiger zu verkaufen: Rähmaschine. b. neu (Ringschiff), Rühkasten, ichoner Damensalvn (grün eichen) mod. Busset (nußb. od. eichen), gold. 14t. Damenuhr, schöne Salonbilder, 2 Gaslüster, Spielsuhr. 19 Blatten, 2 m boch, nur 35 Mt., ganz neuer Smotinganzug, Heberzieher, Pfandickein von gold. 14 f. Sprungdedelnhr für herren und noch vieles. B45066.2.1

Lachnerstraße 10, 3. St. r.

Streichzither

NEU! 80 Stücke auf einmal zugleich mit Apparat!

5Tage zur Probe mit Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen, also ohne jede Kaufverpflichtung und

ohneAnzahlung

apparate (ohne Nadelwechse spielbar), Musik-werke aller Art, Violinen, Ceili, Zithern, Operngläs., Feldsteder, phologr. Apparate, Schußwaffen, Bücher, Reiß-zeuge, Schreibmaschinen, gerahmte Bilder etc.

Verlangen Sie per Postkarte ill. Katalog al&Freund Breslau 156.



Die

Ausbi Prosp Lei

23

H

Da

Dürrheimer Soole, trocken Hervorragende Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Erkrankungen der Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhren, Asthma, Verdauungsstörungen und Skrofulose. 15329*

Kuranstalt Kriegstr. 29. Interessenten Besichtigung gerne gestattet ************

Bad. Königsfeld. 775 Meter 5chwarzwald. Königsfeld. 186. d. Meer. - Station. 10040a.10.9

Für Serzkranke, Rekonvaleszenten u. Ruhebedürftige fonnige, ebene Wege.

Schwarzwald-Hotel wilk Peni. 6.50, 8.— N. Speziell für ben Winter eingerichtetes Sans.

Damen

Schaufelpferd

mit mehreren gut eingeführten Bieren, guter Kundschaft u. nach-weislichem Umfat v. 450—500 *K* in einer Amtstadt Mittelbadens, if mit dazu gehörigem Saus. Dekonomiegebäuden. Eiskeller amt Inventar unter günstigen Bedingungen zu verfaufen. Nebensbei könnte noch etwas Landwirtsichaft betrieben werden. Ms Anzahlung wären 5000 K nots

Offerten unter Nr. 11124a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Ein icones Bertito

mit Spiegelaufjak, 1 Schreibtiich "Trumeau, 1 bierfell. Altid-Stols umftändehalber billig zu berfaufen. Unzusehen von 9—1 Uhr morgens. 844918.3.2 Kriegstr. 4. 3. St.

Eleg. Kinderliegwagen

LANDESBIBLIOTHEK

Theater, Kunft und Wissenschaft.

550

en für das

öhung von

irden zwei

amjen das

Erhöhung

eingenditen

niedriger

und Würt.

eereszwede

eträgt in

en Heran:

stehenden

m 26. Mai

irttemberg

eine starte

h Preußen

e war am

hr heraus

bletter

, den Hals niemanden

et in allen

arlstr. 66;

. 43; Hof-

A. Salzers

und Dro-

inhorn- u.

Int-

tell

chzulassen

ch in den

ā

ent.

]: [Rarlsruhe, 30. Rov. Unter Mitwirtung ber Bianiftin Frl. febwig Diefenbacher, gab geftern Fraulein Glifabeth Gugmann einen 84 Prozent igenen Konzertabend, in dem fie von Glud und Händel aufsteigend ber Schubert und Schumann zu den Modernen, Tschaitowsty, Delibes nd Richard Straug führte. Ihr leichter und heller Sopran eignet fich ar Banern fir die grazioje italienische Mufit gang besonders und so gelangen die rien von Glud und Sandel außererdentlich gut. Die Stimmtechnik ist auf ein gewissenhaftes Studium ichließen, der Bortrag bewegt sich pornehmen Bahnen und birgt als Sauptvorzug eine deutliche Textussprache in sich. Bon Schubertliedern hatte die Konzertgeberin solche anmutiger und gefälliger Art ausgewählt, die ihr treflich liegen. Auf dem Wasser zu singen" und "Das Lied im Grünen" tonnten bei ber Einsachheit und Natürlichkeit, der Schlichtheit des Ausdruckes sehr ilb für die ch bei den nten ledig. giallen. Das Lied wirtte hier jo gang durch fich felbft. Much für Schunann und die oben gitierten neugeitlichen Komponisten brachte Frl maggebend suhmann richtiges Empfinden und Berständnis mit. Am Flügel befeitete Grl. Sedwig Diefenbacher recht gewandt; zwischen ben Lieber. porträgen spielte fie die große C-dur-Fantafie von Schumann (op 17) nit der wohlgepflegten Technik, dem runden und schönen Anschlag, die don mehrfach bei ihr gu loben waren. Die Bianiftin fand ben gleich hlbar und ebhaften und herglichen Beifall, wie Grl. Gugmann, die gu dem noch burch Blumenspenden erfreut murde.

Stoffherzogliches Softheater Rarlsruhe. Die Generalbireftior at folgende musitalische Ginafter erworben: Das Intermezzo "Guannens Geheimnis" von Bolff-Ferrari und das Alt-Biener Singpiel "Brüderlein fein" von Leo Fall.

C. H. Seidelberg, 30. Nov. Die Afademische Gesellschaft für Dramatit veranstaltete gestern abend einen eigenartigen Regitationsebend. Der Lyrifer Carlo Philips las Gedichte von Stephan George. diese Borlesung dürfte wohl ohne Borgänger sein, da man es bislang noch nirgends unternommen hat, diefem innerhalb der gegenwärtigen Literatur gang isoliert dastefenden Lyrifer einen gangen Abend gu midmen. — Zum heutigen 70. Geburtstag des Wirkl. Geh. Rat Proeffor Dr. Erb an ber Universität gingen gahlreiche Gludwünsche ein. Erd. Erb gilt als einer der Führer der neueren Nervenheiltunde beionders für Eleftrotherapie und Reuropathologie. Die Seidelberger Studentenichaft veranftaltet bem Gelehrten gu Ehren (gusammen mit gung der Kliniferschaft heute abend befanntlich einen Fadelzug.

Franffurt a. D., 30 Nov. Emil Claar, der Intendant bes Frankfurter Schaufpielhauses, ber 1912 von seinem Bosten scheibet, if als Intendant des toniglichen Theaters in Biesbaden ausersehen. Die endgültige Berufung steht noch aus, ba der König entscheibet.

Gerichtszeitung.

= Riel, 30. Nov. (Tel.) Rapitanleutnant Berg von bem fleinen Kreuzer "Blig", der im Frühjahr vor. Jahres fahnenflüchtig gewor-den war, wurde gestern von dem Marinefriegsgericht wegen Fahnenflucht, Ungehorfams und Erstattung falfcher Dienstlicher Melbung gu einem Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Bon ber Antlage, 6000

Mart Messeglber unterschlagen zu haben, wurde er freigesprochen.

— Paris, 30. Nov. (Tel.) Der Prozest gegen den früheren Liquibator Duez, der unter der Anklage betrügerischer Machenichaften bei Schuhmannsstellen jahrelang unbesetzt bleiben. Sie begrüßt es des-

gen, Berwendung gefälichter öffentlicher Urtunden und Unterichlagung. Gleichzeitig wird der Prozef gegen seinen Gefretar Martin Cautier Breton por dem Schwurgericht verhandelt merben.

Die Weheimniffe des Burfiteffels.

H. München, 29. Nov. Mit großer Spannung fab man ben Gerichtsverhandlungen gegen mehrere hiefige Gleischermeifter entgegen, über beren Gepflogenheiten in ihren geschäftlichen Betrieben bei ber Burftfabritation feinerzeit der ehemalige Meggergefelle und jegige Gewertschaftsvorsigende Paul Senjel in einer öffentlichen Boltsverfammlung im "Münchner Rindl" auffehenerregende Mitteilungen gemacht hatte. Senfel benannte acht Minchener Fleischermeifter, von benen er behauptete, daß in ihren Betrieben Fleischteile, Die von reellen Meiftern vernichtet würden, in die Burft verarbeitet murden. fo die Geschlechtsteile von Stieren und Schweinen. Die Eingeweide würden samt dem noch in ihnen jum Teil befindlichen Roth gebrüht und in derfelben Brube dann die Burfte gefocht. Auch werbe oft ftintender Schinfen, perlfuchtiges oder tuberfulofes Fleisch in Danerware verarbeitet; die von den Fleischschemaschinen auf ben Boden fallenden Teile würden aufgesammelt, und wieder verwendet. Die Bersammlung sprach damals in einer Resolution ihre Entrustung über derartige Zustände sowie die Forderung aus, daß die Flet ichereien feitens ber Behorbe einer bedeutend icharferen Kontrolle

Infolge diefer Berfammlung befaßte fich bie Münchener Staatsanwaltichaft mit ber Angelegenheit. Die Erhebungen find erft jett jum Abichluß gelangt. Ingwischen hatten die angegriffenen Fleischermeifter gegen Senjel eine Beleidigungstlage in die Bege geleitet, bas Berfahren wurde aber durch Gerichtsbeschluß bis nach Erledigung bes gegen bie Kläger anhängig gemachten Strafverfahrens ausgesett Bei einigen der in Betracht tommenden Fleischer ift das Berfahren eingestellt worden, da fich bei ihnen nichts Ungulaffiges feststellen ließ Bei anderen ift jedoch bas Sauptverfahren eröffnet worden, fo gegen ben Fleischermeifter Murr. In der gestern und heute por dem hiesi gen Landgericht durchgeführten Berhandlung gegen Murr tam es gu einer Chrung für den Robelpreisträger Geh. Rat Roffel) auf Anre- lebhaften Auseinandersetzungen über die Frage, ob die Berwendung der verschiedenen von der Staatsanwaltschaft beanstandeten Fleischteile gulaffig fei ober nicht. Die Tierargte Blaim und Schneiber verurteilten das Berhalten des Angeflagten, mahrend Obertierarzt Dr. Mölter erklärte, bas Fleisch der beanstandeten Organe sei nahrhaft und könnte als Nahrungsmittel wohl verwendet werden. Das Gericht verurteilte ichlieglich ben Angetlagten gu 1000 Dart Gelbitrafe ober 100 Tage Gefängnis.

Aus dem gewerblichen Leben.

K. Berlin, 29. Nov. Die Berliner Schutymannichaft, die in ben Tagen des Moabiter Krawallprozesses sich mancherlei anhören muß, gehört befanntlich nicht gu den popularen Behörden. Ja, fie genient fo wenig Sympathien, daß trot aller fozialen Rote Sunderte von ber Liquidation von Kongregationsgutern fteht, ift vor bas Schwur- halb begreiflicherweise mit Freuden, wenn jemand fich bem bornen-

gericht verwiesen worden. Die Anklage lautet auf Urtundenfällschun- | vollen Beruf widmen will. Um so höher ist anzuerkennen, daß fie fich - unbeirrt von ihrer Leutenot - alle Bewerber genau anfieht. Und ba geschah es nun, daß einer der Anwärter tragifomischer Beise felbst und gegen zwei weitere Miticuldige mit den Ramen Lefebre und fein Berbrechen icheute, um die ja nicht febr hoch dotierte Sousmannsstelle zu erhalten. Ein früherer Maschinistenmaat der Marine beging eine ganze Reihe recht tomplizierter Urfundenfälschungen, um fich die zum Gintritt in die Schutmannschaft notwendigen Dotumente ju verschaffen. Man hat leider nicht abgewartet, wie der Urtundenfälscher sich als Hüter des Gesethes bemährt hatte. Es wäre vielleicht gang ergöglich gewesen, wenn der Mann Jahre hindurch die besten moralischen und dienstlichen Qualitäten gezeigt hatte, bis es dann ichlieglich herausgetommen mare, daß er moralifc ungeeignet mar, ich anständig zu benehmen. Schade, es ware ein Schauspiel für

Mus der Zigarreninduftrie.

Rh. Berlin, 29. Nov. Der Arbeitgeberbund ber deutichen Zigarren-Industrie hielt am Montag in Berlin seine erste Bundesversammlung ab, in der zunächst festgestellt wurde, daß dem Bunde 13 Bezirts-Arbeitgeberverbande angehören, deren Mitglieder 115 000 Arbeiter beichäftigen. Rach eingehenden Berichten iber den Stand der Arbeiter-Bewegung wurden die Magnahmen jur Abmehr besprochen und da-rüber völlige Ginmütigfeit erzielt. Sodann wurde die Frage des Abichlusses von Lehrverträgen für Zigarrenarbeiter beraten. In versichiedenen Teilen Deutschlands sind solche Berträge abgeschlossen und bamit fehr gunftige Resultate erzielt worden; es ergab sich überall, daß die Zigarrenarbeiter, die eine ordnungsmäßige Lehrzeit durchgemacht haben, viel größere Leistungen aufweisen und infolgebessen erheblich mehr verdienen als andere Zigarrenarbeiter. Die Auffaffung der babifchen Fabritinfpettion, daß folde Lehrverträge nicht giltig seien, wurde allgemein als irrig bezeichnet. Die Bundesvers sammlung gab schließlich die einmütige Erklärung ab, daß das Zigarrenmachen und Bigarrenfortieren Fabritationstätigfeiten find, die erlernt werden muffen, und daß es deshalb dem Interesse der Industrie wie der Arbeiter entspricht, wenn überall, wo dies durchführbar er-scheint, Lehrverträge abgeschlossen werdep.



Brillantringe sowie Schmuck

F. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225.

Reparaturen billig.

Mr. 68 des

"Tkarlsruber Mohnungs=Anzeiger" der "Badifchen Preffe"

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Busammen-stellung der in der "Bad. Presse" jum Bermieten ausgeschriebenen Bimmer, Wohnungen, Labenlotale, Bureaus, Geschäfts: und Lagerräume, Werkstätten, Keller 2c.

Der "Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" wird in der Expe-Dition ber "Badifchen Breffe", sowie in ihren famtlichen hiefigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt berfelbe in allen hiefigen Frijeurgeichaften auf.



Nürnberger Geld-Lose empfiehlt die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgurt, Kanzleistraße 20 sowie Carl Göts, Lotterie- und Bankgeschäft, Hebelstrasse 11/15,

Gebr. Göhringer, Lotteriegeschäft, Kaiserstrasse 60, und alle Verkaufsstellen.

11091a.2.1

Die Waggonfabrik Aktien= Gesellichaft Raftatt

fucht alle möglichen Handwerfer bei lohnender Beschäftigung. Wir teilen mit, daß fämtliche Arbeiter dort in B45069.3.1

Streik allzu niedrigen Löhnen

Juzug ist fernzuhalten. Deutscher Metallarbeiter - Berband. Deutscher Holzarbeiter - Berband.

Stellen-Angebote.

Stellung als Buchhalt., Sekr. Verw, erh. jg. Leute nach 2—3mon. gründl. Ausbild. Bish. ca. 1500 Beamte verlangt. Prosp. gratis. Dir. P. Küstner Leipzig-Li. 63. 6510a.26.24 Bur Aushilfe werden mehrere

Berkäuferinnen Max Bondy, Karlsruhe, Raiseruraße 46.

Fräulein 🕶

veldes mit Kontorarbeiten berstaut ist und sich faufm. ausbild. vill, bei sofortiger Bergütung alsald gesucht. Solche in der West-

adt bevorzugt. Offerten unter Nr. 17330 an ie Erped. der "Bad. Prefie" erb.

But beleumunbete, Solbat gelvefene Leute, mit großem Acquifitionstalent, welches jum Bergrößern eines Bache und Schliefinftitute befähigt, wollen fich unter Vorlage der Photographie, Lenmundes, Militärführ-ungegengnie fofort ale

Unterkontrolleure

idriftl. melb. Diefelb. muffen ben Revierdienft und fpater die Wächterkontrolle über-

Rüchterne Leute wollen bie Papiere unt. Beilegung bes Rüchportos unter Chiffre 90, Offenburg, poftlag. fofort einfenden. 11132.2.2

Gur ein Gifen- n. Gifenwaren-

gesucht ber 1. Januar fuchtiger Manuager Manuager Manuager Manuager Manuager für bertraut und als Bertäufer tätig sein. Offerten mit Khotographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 11062a an die Erped. der "Bad. Bresse" erb. 2.2

Serren, Damen und junge! Bir tonnen nachweisen, daß unfere Dauptagenten 200 Mark

Züchtige, felbständige Elettromonteure

für Start- u. Schwachstromanlager zu sofortigem Eintritt gesucht. Adolf Fütterer.

3.1 Afabemieftraße 23. 17364

Ginige tüchtige

Bantichreiner

finden sofort Beschäftigung bei

Markstabler & Barth,

Karlstraße 67. 1735 2 tüchtige Glaser

(Rahmenmacher) für dauernbei Binierarbeit gefucht. B45095.2.1 Konrad LVolf, Klauprechtftr. 15 Tüchtige Plattenleger Winter-Arbeit. Offerten unter Nr. 845060 an die Erped. der "Bad. Presse". 2.1

Züchtige Erd= und Betonarbeiter

für Ranalbauten gefucht. Ph. Holzmann & Cie. 842a.15.13 Beiertheim.

Ein braves, fleißiges **Mädden** wird gefucht auf 1. Dezember. Klaubrechtfir. Kr.4, 2. Std. B44976 Mädchen od. altere Frau nach mittags zu Kindern und etwas Hausarbeit gesucht. B45101 Göthestraße 15, 3. St., links.

Welches größ. Geschäft würde einen jung. Mann (24 Jahre alt) aus guter Familie, als Bolon-tär nehmen für jofort od. später? Offerten unter Nr. B45076 an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

Fräulein, bisher in erstem Mode- u. Sport-Geschäft in Bureau u. Laden tätig sucht ähnlichen Posten per sofort. Offert, unt. Nr. B4478. an die Erp. der "Bad. Presse". 2.

Modes.

1. Arbeiterin sucht sofort Stell-ung, ebent, auch als Aushilfs-Ver-fäuferin über Weihnachten. Offert, unter Nr. B44746 an die Erped, der "Bad. Bresse" erbeten.

welches schon längere Zeit in Hotel lätig war, sucht bess. Servierstelle. Offerten unter Ar. B45055 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Tüchtiges, Servierfräulein fucht Stelle, ebent. auch Aushilfe. Geff. Offert. unter Ar. B45109 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Geb. Fräulein,

erjahren im Saushalt u. Nähen fucht Stellung in geb. Familie bei Familienanschluß. Franz. Sprach-tenntnisse (Schweizerin), bewand in Stenographie u. Maschinenschr. Ger. Gehaltsanspr. Off. unt. Nr. 11126a a. d. Exp. d. "Bad. Kr.".

Eine kleine Jamilie ncht in ihren freien Stunde Heimarbeit.

Offerten unter Mr. 11123a an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

Vermietungen.

Belfortstraße 7 ist eine schöne Werksätte auf sof. zu vermieten Räheres daselbit, 1 Treppe. 1187812

Nähe Hauptbahnhof, Markarafenstr. 45, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer zu bermieten. B45080

In nächter Dabe des Markiplaizes

ift ein fein möbliertes **Zimmer**, auf Bunsch mit Klabierbenützung, sofort zu vermieten. Off. u. B45089 an die Expedit. der "Bad. Bresse"

Bu vermieten:

ift ein fcon möbliertes Zimmer auf fofort oder 1. Dezember. Ra heres Butlibstr. 3, 4. Stod. B4495 Freundl. ausgestattetes Zimmer in ruhigem Sause, mit besond. Ein-gang, mit Frühstüd zu Mt. 18— monatl. zu vermieten. B45099 Augustastraße 3, 3. Stod.

Gut möbl. 3 immer mit fep. Eingang per fofort ober fpater gu Warienstraße 31, 2. Stod

Mblerstraße 5, 3 Tr., ift ein frol. möbl. Zimmer um billigen Breis fogl. od. spät. zu vermt. B44785 Belfortstraße 17, 3. Stod, nahe dem Mühlburger Tor, ist ein gr. freundl. möbliertes Zimmer zu permisten B44800

Kniferstr. 34, 2 Trepp., sind 2 schön möbl. Rimmer in ruh. Hause ein-zeln oder zus. sofort oder später billigst zu vermieten. B45098 Raiserstraße 49, III., vis-à-vis der Sochschule, ist schön möbliert. Zimmer per 1. Dezdr. zu ber-mieten. B45062 mieten.

Rarlftraße 71, IV., Ifs., ist ein möbl., großes Zimmer für sofort ober 15. Dez. zu verm. B44903

Kurvenstr. 11 ist ein schön möbliert. Zimmer zu vermieten. B44954

Luisenstraße 8, IV., ist ein schönes unmöbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Marienstraße 8, III., möbliertes Zimmer zu vermieten. V44760 Rippurrerstraße 23, 3. Stod, Ifs. ist ein gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch, sowie Gasbeleuchtung auf sogleich bei ft. Familie zu hermieten. Schützenstraße 15, III., ift ein ichones, gut möbl. Zimmer per josort od. spät. zu verm. B45059

Steinstraße 14, 2 Treppen, ift ein gut möbliertes Zimmer mit seb. Eingang zu bermieten. V45086.2.1 Zähringerfit. 9 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit guter Bension für jungen herrn sofort gu ber-mieten. B45100.2.1

Miet-Gesuche.

Wohnungs : Besuch

on 5—6 Zimmern per 1. April im lentrum der Stadt. Offerten mit kreisangabe unter B45088 an die rped. der "Bad. Presse".

samen, welche einjache Stideren anfertigen wollen, erhalten wire Arrifeligung. Bir ablen ober "Bab. Breife" erb. Leich aff München, Schneden wicht Minchen, Schneden wird Breifer Arrifeligung. Bir ablen wird Arrifeligung. Bir arrifeligung. Bir ablen wird Arrifeligung. Bir arrifeligun

eldäff

geführten

u. nach 500 M

telbadens,

ein Haus, Eisteller günftigen n. Rebens Zandwirts Als Ans M nots

1124a an effe" erb.

rtito hreibtiich tis-Stola vertaufen. morgens. 3. St. wagen B45050

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Bekanntmachung.

Städt. Majdinenbauamtes und bes Städt Glettrotednifden Amtes

befinden fich vom 2. Dezember b. 3. ab im hinteren Berwaltungegebände (Berwaltungegebände II) bes Stadt. Gaswerts I, Raifersallee Rr. 11.

Karlsruhe, den 30. November 1910.

Direktion der Stadt. Gas-, Baffer- u. Glektrigitatswerke.

Sauptmarkt: In ber Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierordtbad am Donnerstag nachmittag von 31/2—7 Uhr und Freitag vormittag von 8—11 Uhr.

Große Bufuhr, billige Preife. durch den Berfäufer Oberwald Weststadt. In dem Sof des Eichamtes, Sophienstraße Nr. 96.98, am Donnerstag vormittag von 8½—10½ Uhr. Filialmärfte:

Ofiftabt. Auf bem Bochenmartt in ber Georg-Fried-richftrage, am Freitag bormittag von 81/2-10-1/2 Ubr. Karlsruhe, den 30. Nobember 1910.

Städt. Schlacht= und Biebhofdirettion.

Karlsruhe. - museumssaal. Donnerstag den 1. Dezember 1910, abends 8 Uhr,

Lieder-Abend

k. k. Kammersängerin. 17043.2.

I. R. Schumann: a) Erstes Liebeslied, b) Der Nussbaum, c) Aufträge, d) Jemand.

II. J. Brahms: a) Nachtigall, b) Wie Melodien, c) Der Jäger, d) Wie komm ich denn zur Tür herein. III. E. Behm: a) Glückes genug, b) Marienbild, c) Sehnsucht, d) Nachtgeschwä z.

IV. H. Wolf: a) Wer rief Dich denn, b) Verschwiegene Liebe, c) Zigeunerin, d) Mausfallensprüchlein.

Am Klavier: Eduard Behm.

Konzertflügel Bechstein a. d. Lager d. Herrn Hoff Schweisgut. Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50. 3.- und 4.- in der

Holm sikalienhandlung Hugo Kuntz. Kaiserstrasse 114, Telephon 1850 und an der Abendkasse.

Karlsruhe. - Museumssaal. Sonntag den 4. Dezember 1910, abends 8 Uhr,

Vortragsabend

1) Halbing, Lautenstück nach einem alten Volkslied. 2) Denk ich alleweil. 3) Brüderlein, Schwestern. 4) Wenn ich ein Vöglein wär. 5) Kränzelkraut. 6) Der Postknecht. 7) Das Ringlein sprang entzwei. 8) Es ritten drei Reiter. 9) Spielmannslied. 10) Das Hellerlein. 11) O das is guat. 12) Därf ichs Deandl liabn. 13) Für fünfzehn Pfennige. 14) Der Kuckuck ist ein braver Mann. 15) Der Schneider-Jahrestag. 16) He juchhe! Karten: Saal Mk. 3, - 250, 2.-, Galerie Mk. 2.- u. 1.- i. d.

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz. Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Karlsruhe. - Wuseumssaal.

Montag den 5. Dezember, abends 8 Uhr,

Konzert

zu Gunsten des Fürsorge-Verbandes hier.

veranstaltet von

aus Leipzig (Harmonium) Im Verein mit Herrn Hofkonzertmeister

Programm:

1) Karg-Elert, Suite d'après Rameau für Harmonium. 2) Bach-Sonale H-moll für Violine u. Harmonium. 3) Karg-Elert, zweite Partita für Harmonium. 4) Karg-Elert, a) Sanctus B-dur, b) Pastorale D-moll für Violine und Harmonium. 5) Karg-Elert, zwei Tondichtungen für Harmonium: a) Totentanz. b) Jagdnovelette. Kunstharmonium "Imperial" von O. Lindholm aus dem Pianolager J. Kunz hier.

Eintrittskarten: 1.—, 1.50. 2.— und 3.— Mark in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz. Kaiserstrasse 114, Telephon 1850, und Abendkasse.



WUND-PUDER

säure, Puder.
Seit Jahrzehnten bewährt, von hervorragenden Ae-zten empfohlen: a sunübertroffenes Einstreupulver für kleine Kinder.
— Gegen starken Schweiss, Wundlaufen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautjucken, Durchliegen etc. Im ständigen Gebrauche von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen u. Entbindungs-Anstalten.

- In den Apotheken. -

Hofphotographen Kaiserstr. 213. Tel. 268.

baldigst erbeten. 16914

Gentleman speaking English seeks

Utelier für Anfertigung **Foiletten**

Brecheisen. Baden-Baden.

Infelftrafte 2, 2 Treppen, vis-à-vis dem Kurhaus.

Tüchtige Damenschneiderin mpfiehlt fich im Unfertigen bon Berrenstraße 6, au erfragem im igarrenladen. B45048

Achtung! Bringe morgen jum Berfauf rima Schweinefleisch: Kotelette u. Braten 80 Bfg., Bauchlappen 76 Pfg. Stand Zähringerstraße.

Frinfte 11134a.3.1

garantiert rein und frisch, ber-endet per Post und Bahn billign

Dampf-Molkerei Kirchensall, Boft Reuenstein (Bürttemberg).

la. Rheinpfälzer

3 000 Liter 1904 er Schweigener a Mt. 85.—, 2000 Liter 1905 er Eichbacher a Mt. 75.— per Hettol in Halbitüdfässer abzugeben. Liebhaber belieben unter 11096a an die Expedition der "Bad. Presse"

HERREN

welche sich jetzt zur Herbstzeit viel im Freien bewegen, empfehlen wir als zweckmässigstes Kleidungsstück elegante und gut gearbeitete

JOPPEN

Wir führen in diesem Spezial-Artikel ein grosses Lager der neuesten Formen aus nur besten u. dauerhaftesten Lodenstoffen in der Preislage von

bis Mk. 32.—



Filiale: Werderplatz 48.

Praktisches Weihnachtsgeschenk Den eingetroffen

große Posten wollene Schlafdecken

echte Kamelhaardecken p. Std. Mt. 5.50, 6.—, 7.—, 7.50, 8.—, 8.50, 9.—, 9.50, 10.—, 11.—, " " 12.—, 13.—, 13.50, 14., 14.50, 15.—, 15.50, 16.— u.17.—

Cehr geeignet für Reifededen. Lagerbefuch febr lobnenb. - Reinen Raufgwang. Probedecken gegen Nachnahme.

Teleph. 783 Arthur Baer Teleph. 783

Kaiserstraße Nr. 133, 1 Treppe hoch, Ede Raifer- und Areugftrafe, Gingang bei ber fleinen Rirde.

NUR EIN TROPFEN



feinste Putzereme der Gegenwart. - Höchst sparsam und bequem: (Keine wässerige Flüssigkeit.)

Fabrik Troeli(ch & Demm, Majungen



Nachtlicht Nur viereckig echt-Muster gegen 25 Pf

Glafey Sonnenblock

Pelze, Blusen enorm billig.

B45104 Uhlandstr. 35, 3. St. Its. Pelze, spottbillig, Werner, Echlofiplat 13, Ging. Rarl-Friedrich-ftraße, parterre, rechts. B45105

Damen finden freundl. Aufn. bei einer Sebamme. Str. Distr. Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam. 9445a !! Heirat. !!

Geb. Frl. wünscht mit besserem Herrn i. sich. Stell. zw. sp. Berehel. i. Korresp. z. tr. Off. m. Bild u. B45063 a. d. Erp. d. "Bad. Kr.".

Entlaufen beutsche Schäferhundin, dunkelwift, mit gelben Füßen u. Kopfzeichn., ohne Halsb. Abzug. geg. Bel. Na-statterstr. 81, in Rüppurr. B45051

Verloren neuer Gummischuh Gu-tenbergplat, Götheftr. Abzug. Sophienftr. 164, III. Bein Chaiselongue (Ruhebett), neu, felbit angefertigt, ift billig au berfaufen. B45102 Raiferftr. 33, 4 Tr.

2 **Herbe**, größerer u. Kleiner, vor-güglich im Baden, u. ca. 800 **Ziegel** ind billig zu verfaufen. **B4**5084 **Gerwigstraße 29**, Werkstätte.

Chaiselongues, neu, gut ge-nur 24 Mt. zu vertaufen. Werner, Schloftplat 13, Eingang Karl-Fried-richitrake, parterre, rechts. B45108

ohne Oel durch G-A-Glafey, Nürnberg • 183

Eleganter Frackanzug, no.h nicht getragen, für schlante Figur, billig du verkaufen. Abr. au erfragen unter Nr. 17363 in der Exped. der "Bad. Preffe". Sändler



BLB

LANDESBIBLIOTHEK